

Rückblick 2024





Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Der gesundheitlich bedingte Rücktritt von Bürgermeisterin Petra Miescher brachte nicht nur Neuerungen in dieser Position mit sich, sondern es kam auch im Gemeinderat zu einer Veränderung. Claudia Bartholdi rückte nach und wurde als Gemeinderätin angelobt. Dadurch wurden die parteipolitischen Kräfteverhältnisse gemäss Wahlergebnis von 2023 gewahrt. Solche unvorhergesehenen, jedoch einschneidenden Veränderungen erfordern nicht nur von der Politik, sondern auch von den Verwaltungsmitarbeitenden sehr viel Flexibilität und Arbeitseinsatz. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals beim Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Vaduz sowie bei der Bevölkerung bedanken. Trotz dieser Ereignisse konnten auch 2024 wieder viele Gemeindeprojekte fertiggestellt, weitergeführt oder begonnen werden. Darüber sowie zu allen Tätigkeitsbereichen der Mitarbeitenden der Gemeinde Vaduz sind im «Rückblick 2024» Informationen, Zahlen und Fakten kompakt zusammengefasst. Ganz am Ende präsentieren die Finanzdienste die Jahresrechnung 2024, die erneut sehr positiv ausgefallen ist. Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern viel Spass bei der Lektüre und einen schönen, erholsamen Sommer.

Florian Meier, Bürgermeister

Inhalt

Gemeinderat und Bürger- meisteramt	Aus dem Gemeinderat	6
	Der Gemeinderat 2024	10
	Wahlen und Abstimmungen 2024	11
	Dompfarrei St. Florin	14
	Kanzlei	17



Zentrale Dienste	Finanz-, Steuer- und Einwohnerdienste	20
	Organisation und Prozesse	21
	Personaldienste	24



Wirtschaft und Gesellschaft	Kultur	26
	Senioren	30
	Vadozner Huus	32
	Veranstaltungsstätten	33





Bauen, Technik und Betriebe	Forstdienst	35
	Hochbau	37
	Liegenschaften	42
	Tiefbau	46
	Abwasserwerk	49
	Deponie «Im Rain»	50
	Werkbetrieb	52
	Wasserwerk	59

Öffentliche Sicherheit	Gemeindepolizei	60
-----------------------------------	-----------------	----

Schulwesen	Gemeindeschulen	62
-------------------	-----------------	----

Finanzbericht 2024	Rechnungsbericht	66
	Gesamtrechnung	68
	Bilanz per 31.12.2024	72
	Erfolgsrechnung 2024	73
	Investitionsrechnung 2024	77
	Verpflichtungskredite per 31.12.2024	78
	Stiftungs- und Fondsrechnung 2024	79
	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	80
Statistisches	81	

Aus dem Gemeinderat

13 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beraten Beschlüsse in den Gemeinderatsitzungen und sind Mitglieder in den Kommissionen, Stiftungen und Arbeitsgruppen.



Florian Meier und Vizebürgermeisterin Antje Moser wurden im September vereidigt.

Wechsel im Bürgermeisteramt

Auf dringenden ärztlichen Rat hin musste Bürgermeisterin Petra Miescher (VU) im Jahreswechsel 2023/2024 in den Krankenstand treten. Die Führung der Amtsgeschäfte wurde durch den damaligen Vizebürgermeister Florian Meier (FBP) sichergestellt. Um diese Aufgabe zu erfüllen, wurde er von seiner hauptberuflichen Tätigkeit als stellvertretender Leiter des Kommissariats Sonderdelikte bei der Landespolizei freigestellt. Anfang April 2024 kehrte Bürgermeisterin Petra Miescher mit einem 50-Prozent-Pensum wieder in ihr Amt zurück. Rund eineinhalb Monate später erklärte die Bürgermeisterin per sofort ihren Amtrücktritt, da sich ihr gesundheitlicher Zustand wieder verschlechtert hatte. Daraufhin übernahm Florian Meier erneut die Amtsgeschäfte und wurde wiederum von seiner hauptberuflichen Tätigkeit freigestellt. Nachdem im Gemeindegesezt nicht klar

geregelt ist, wie in einem solchen Fall vorgegangen werden muss, hat der Gemeinderat Vaduz ein entsprechendes Vorgehen beschlossen, dem die Regierung zugestimmt hat. Nämlich eine Nachwahl für das Bürgermeisteramt, jedoch nicht des gesamten Gemeinderates. Dieser Wahl am 25. August 2024 stellte sich Vizebürgermeister Florian Meier. Er wurde mit 1'397 Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt und am 18. September 2024 von Regierungschef Daniel Risch vereidigt, wie auch Antje Moser (VU), die seither das Amt der Vizebürgermeisterin innehat.

Neue Gemeinderätin

Aufgrund der neuen Funktion von Florian Meier als Bürgermeister ist Claudia Bartholdi (VU) als stimmenstärkste nicht gewählte VU-Kandidatin bei den Gemeindewahlen 2023 in den Gemeinderat nachgerückt. Dadurch wurde sichergestellt,



In der Herrengasse war aufgrund der Baustelle öfters Geduld gefragt.



UNICEF Schweiz und Liechtenstein überreichte der Gemeinde Vaduz das Label «Kinderfreundliche Gemeinde».

dass die Sitzverteilung wie vom Stimmvolk 2023 bestimmt, wiederhergestellt ist.

Stellungnahme Nachfolgeregelung Gemeindevorsteher/in

Der Gemeinderat Vaduz hat auf Einladung der Regierung eine umfassende Stellungnahme verfasst zur Abänderung des Gemeindegesetzes, das die Nachfolgeregelung der Gemeindevorsteherung beinhaltet. Vorschläge zu folgenden Themen hat die Gemeinde eingebracht:

- Anpassungen Wahl Vizevorsteher/in und Stellvertreter/in-Regelung

- Anpassung Ausgabenkompetenz
- Entkopplung der Wahl der Gemeindevorsteherung von der Gemeinderatswahl
- Anpassung Formulierung «Ausscheiden Gemeindevorsteherung»
- Nachwahl mit Mandatsverschiebung wird begrüsst

Informationsveranstaltung Baustelle Herrengasse

Im Rahmen des Ausbaus des Fernwärme- und Fernkältenetzes in der Gemeinde Vaduz starteten im vergangenen Jahr durch Liechtenstein Wärme die Bauarbeiten in der Herrengasse. Um Synergien zu nutzen, werden im Zuge dieser Arbeiten die Leitungen der Gemeinde Vaduz und der Liechtensteinischen Kraftwerke ebenfalls erneuert. Gleichzeitig wird das Land Liechtenstein die Landesstrasse sanieren und neue Randabschlüsse und Beläge erstellen. Im Vorfeld der Arbeiten lud das Land Liechtenstein in Kooperation mit Liechtenstein Wärme und der Gemeinde Vaduz die Anrainer/innen zu einer Informationsveranstaltung ein. Dort wurde das Projekt vorgestellt und die Anwesenden hatten die Gelegenheit Fragen zu stellen und ihre Anliegen vorzubringen.

Unterstützung hpz-Wohnhäuser «Im Rietle»

In Schaan wurden zwei neue Wohnhäuser im «Rietle» für 24 Bewohner/innen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen sowie für pflegebedürftige ältere Personen mit Alterserkrankungen fertiggestellt. Initiiert wurden die Gebäude von der Fürstin Gina von Liechtenstein-Stiftung, betrieben werden sie vom Heilpädagogischen Zentrum (hpz). Der Gemeinderat Vaduz hat die finanzielle Beteiligung mit einem Betrag von CHF 145'900.00 (inkl. MwSt.), was CHF 25.00 pro Einwohner/in entspricht, beschlossen.

UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

Am 18. Mai 2024 erhielt die Gemeinde Vaduz von

Dr. Klaus Tschütscher, Vizepräsident von UNICEF Schweiz und Liechtenstein, das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» überreicht. Dieser Auszeichnung ging ein längerer, partizipativer Prozess voraus. Die Ergebnisse zum Beispiel aus einem «Mach-mit-Vormittag» in Kindergärten und Primarschulen, aus Umfragen mit Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern sowie Jugendlichen oder aus einem «Worldcafé» wurden im Herbst 2023 in einem Aktionsplan 2023-2027 mit konkreten Massnahmen festgehalten. Dieser Plan wurde vom Gemeinderat genehmigt und an die UNICEF übermittelt. Nun werden die Ergebnisse bis 2027 Schritt für Schritt umgesetzt. Sie fassen auf vier Zielsetzungen, denen insgesamt 24 konkrete Massnahmen untergeordnet sind. Die vier Ziele lauten:

- Die Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde Vaduz wird über alle Verwaltungsstellen umgesetzt. Die Kinder und Jugendlichen werden umfassend geschützt, gefördert und beteiligt.
- Die Gemeinde Vaduz baut das Angebot der frühen Förderung aus und ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu frühkindlichen Angeboten.
- Die Gemeinde Vaduz schafft vorbildliche Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Die Gemeinde Vaduz stellt für Kinder und Jugendliche geeignete Aussen- und Innenräume für eine gesunde Entwicklung zur Verfügung.

Weiterführung Ernährungsfeld

2021 wurde das Ernährungsfeld im Haberfeld mit grossem Erfolg und breiter öffentlicher Aufmerksamkeit realisiert. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung in den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft. Der Fokus wurde auf die Sensibilisierung der Bevölkerung, die



Das Sensenmähen beim Ernährungsfeld war auch 2024 wieder sehr gut besucht.

enge Vernetzung der Vaduzer Akteure sowie auf die Produktion von besonderen Nahrungsmitteln gelegt. Die Gemeinde Vaduz wurde für dieses innovative Projekt mit dem internationalen Bodenseeergartenpreis in der 4-Länderregion ausgezeichnet. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt auch im Jahr 2025 weiter zu fördern.

Nachhaltigkeitscheck

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinde Vaduz zielt ab auf eine nachhaltige Entwicklung, den Erhalt der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, eine funktionierende Gemeinschaft und Wirtschaft, auch für künftige Generationen. Nun werden die Massnahmen Schritt für Schritt umgesetzt. Im Handlungsfeld «Politische Institutionen und Zusammenleben» wurde festgehalten, dass Gemeinderatsbeschlüsse unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Entwicklung gefällt werden sollen. Dafür wurde der Nachhaltigkeitscheck entwickelt und in einer ersten Pilotphase mit dem Bereich «Bauen, Technik und Betriebe» getestet. Nach einer Evaluation wird er mittlerweile bei allen relevanten Gemeinderatsbeschlüssen angewendet.

Tour de Suisse

Vom 8. bis 10. Juni 2024 war die Tour de Suisse zu Gast in Vaduz. Dieses Mal startete die Weltelite des Radsports mit einem Einzelzeitfahren in der Äulestrasse. Tausende Besucherinnen und Besucher liessen sich dieses Ereignis nicht entgehen und sorgten für beste Stimmung bei der Fahrerpräsentation und dem Einzelzeitfahren. Das Angebot, gratis mit Bus und Bahn anzureisen, wurde vielfach genutzt. Viele haben sich auch gleich selbst aufs Fahrrad gesetzt, um die Stars im

Städtle hautnah zu erleben. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer vor dem Fernsehgerät gab es einen speziellen Gruss aus Vaduz. Im Rheinpark Stadion war in grossen Lettern zu lesen: «Hoi aus Vaduz». Darüber wurde eine grosse Liechtenstein-Fahne platziert. Diese Bilder und der Start der Tour de Suisse in Vaduz gingen um die Welt.

Kletterhalle Liechtensteiner Alpenverein

Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2023 den Bau der Kletterhalle im Mühleholz befürwortet hatte, wurden im Anschluss die Ausrichtung, der Grundriss, die Erschliessung und Umgebungsgestaltung festgelegt. Der Gemeinderat Vaduz hat dies zur Kenntnis genommen und einen Unterstützungsbeitrag für den Bau der Kletterhalle durch den Liechtensteiner Alpenverein mit einem Betrag von CHF 250'000.00 beschlossen.

Monitoring Europarat

Im Juni 2024 fand ein Monitoring des Europarates in Liechtenstein statt. Konkret ging es um die lokale Selbstverwaltung im Fürstentum Liechtenstein. Neben weiteren Interviewteilnehmer/innen, wurden – damals noch – Vizebürgermeister Florian Meier und Michael Bieri, Leiter Finanzdienste von einer Delegation befragt. Der Monitoringbericht wurde schliesslich vom Kongress der lokalen Behörden und Regionen Europas in Strassburg diskutiert und Schlussfolgerungen und Empfehlungen ausgesprochen. Speziell in den Bereichen Finanzkompetenz, Raumplanung und Schulsystem sieht der Kongress Verbesserungspotenzial.

Auf einen Blick

Gemeinderat

Sitzungen

2024: 17
2023: 17
2022: 19

Sitzungsdauer (in h)

2024: 52
2023: 56
2022: 62



Publikumsmagnet und sportlicher Höhepunkt: Die Tour de Suisse in Vaduz.

Der Gemeinderat 2024



Florian Meier
Bürgermeister



Antje Moser
Vizebürgermeisterin



Priska Risch-Amann



André Rumpold



Natascha Söldi



Daniela Ospelt



Ruth Ospelt-Niepert



Philip Thöny



Josef Feurle



Christine Tinner-Rampone



Claudia Bartholdi



Pascal Büttiker



Jakob Becker

Wahlen und Abstimmungen 2024

Wahlen

Nachwahl des Bürgermeisters vom 25. August 2024

Florian Meier (FBP)

Zahl der Stimmberechtigten	2'880
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'502
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'468
Zahl der gültigen Stimmen	1'397
Stimmbeteiligung	52.2 %

Zum Bürgermeister von Vaduz gewählt wurde Florian Meier (FBP) mit 1'397 Stimmen.

Bürgerabstimmungen

Bürgerabstimmung über vier Gesuche um Aufnahme als Gemeindebürger/in vom 21. Januar 2024

Zahl der Stimmberechtigten	1'353
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	965
Stimmbeteiligung	71.3 %

Gesuchsteller/in	gültige Stimmen	Ja-Stimmen
Deisi Hendges Bergmann	860	563
Stephanie Arevalo Menchaca	862	534
Julia Sommerauer	874	595
Peter Schrott	860	527

Bürgerabstimmung über drei Gesuche um Aufnahme als Gemeindebürger/in vom 25. Februar 2024

Zahl der Stimmberechtigten	1'351
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	958
Stimmbeteiligung	70.9 %

Gesuchsteller/in	gültige Stimmen	Ja-Stimmen
Andreas Walch	894	688
Mahsa Hosseini	857	544
Asya Grigoryan mit Sofie und André	856	514

Bürgerabstimmung über 12 Gesuche um Aufnahme als Gemeindebürger/in vom 16. Juni 2024

Zahl der Stimmberechtigten	1'358
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'005
Stimmbeteiligung	74.0 %

Gesuchsteller/in	gültige Stimmen	Ja-Stimmen
Marzia Mirarajudin mit Raphael und Miriam	876	487
Bernhard Lorenz	878	512
Rosmarie Lorenz	882	545
Maya Schadenfroh	859	403
Walter Schadenfroh	862	413
Halida Stühmer mit Greta und Charlotte	874	469
Emina Kadic-Stühmer	873	471
Milo Kadic-Stühmer	878	482
Kiril Novotarskiy mit Markus und Christoph	869	440
Manuela Marte	877	488
Maximilian Sommerauer	879	515
Rahel Stranzl	893	571

Bürgerabstimmung über zwei Gesuche um Aufnahme als Gemeindebürger/in vom 25. August 2024

Zahl der Stimmberechtigten	1'360	
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	840	
Stimmbeteiligung	61.8 %	
Gesuchsteller/in	gültige Stimmen	Ja-Stimmen
Sandra Abbrederis	739	423
Yun Gao	718	323

Bürgerabstimmung über ein Gesuche um Aufnahme als Gemeindebürger/in vom 27. Oktober 2024

Zahl der Stimmberechtigten	1'370	
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	841	
Stimmbeteiligung	61.4%	
Gesuchsteller/in	gültige Stimmen	Ja-Stimmen
Claudia Faé	761	375

Volksabstimmungen

Volksabstimmung über die Abänderung des Baugesetzes und des Energieeffizienzgesetzes / «Photovoltaik-Pflicht» vom 21. Januar 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'854
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'876
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'854
Zahl der gültigen Stimmen	1'841
Stimmbeteiligung	65.7 %
Ja-Stimmen	688
Nein-Stimmen	1'153

Volksabstimmung über die Abänderung des Baugesetzes, des Energieeffizienz- und Energieausweisgesetzes / «Gebäuderichtlinie II» vom 21. Januar 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'854
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'876
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'854
Zahl der gültigen Stimmen	1'839
Stimmbeteiligung	65.7 %
Ja-Stimmen	756
Nein-Stimmen	1'083

Volksabstimmung über das Initiativbegehren zur Abänderung des Gesetzes über das elektronische Gesundheitsdossier (EGDG) vom 21. Januar 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'854
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'876
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'846
Zahl der gültigen Stimmen	1'834
Stimmbeteiligung	65.7 %
Ja-Stimmen	814
Nein-Stimmen	1'020

Volksabstimmung über das Initiativbegehren zur Abänderung der Verfassung / «Einbezug des Volkes bei der Bestellung der Regierung» vom 25. Februar 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'860
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'854
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'828
Zahl der gültigen Stimmen	1'818
Stimmbeteiligung	64.8 %
Ja-Stimmen	542
Nein-Stimmen	1'276

Volksabstimmung über das Referendumsbegehren zum Ergänzungskredit für den Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals vom 16. Juni 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'866
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'937
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'920
Zahl der gültigen Stimmen	1'914
Stimmbeteiligung	67.6 %
Ja-Stimmen	1'158
Nein-Stimmen	756

Volksabstimmung über die Abänderung des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG) vom 1. Dezember 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'886
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'653
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'636
Zahl der gültigen Stimmen	1'626
Stimmbeteiligung	57.3 %
Ja-Stimmen	878
Nein-Stimmen	748

Volksabstimmung über die Zustimmung zum Übereinkommen über den Internationalen Währungsfonds (IWF) und zur Mitgliedschaft Liechtensteins / «IWF-Beitritt» vom 22. September 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'893
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'717
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'695
Zahl der gültigen Stimmen	1'677
Stimmbeteiligung	59.4 %
Ja-Stimmen	1'031
Nein-Stimmen	646

Volksabstimmung über das Initiativbegehren zur Aufhebung des Gesetzes über den «Liechtensteinischen Rundfunk» vom 27. Oktober 2024

Zahl der Stimmberechtigten in Vaduz	2'890
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	1'644
Zahl der abgegebenen Stimmen	1'609
Zahl der gültigen Stimmen	1'602
Stimmbeteiligung	56.9 %
Ja-Stimmen	820
Nein-Stimmen	782

Dompfarrei St. Florin

Das Jahr 2024 war in der Dompfarrei St. Florin wieder abwechslungsreich und vielseitig.

Zu Beginn stand die Sternsingeraktion im Januar. Begleitet von Ehrenamtlichen sowie Dompfarrer Michael Wimmer und Domvikar Dr. Josef Maria Otter, besuchten die Kinder die Wohnungen und Häuser in Vaduz und brachten den Haussegen für das neue Jahr nach Hause. Zugleich wurde das vom Sternsinger-Team entworfene Projekt fortgeführt, Dreikönigswasser in der Kirche in kleinen Fläschchen zu verkaufen und den Erlös ebenfalls den unterstützten Hilfsprojekten zuzuführen. So konnte eine beträchtliche Summe Spenden für die beiden Sternsingerprojekte 2024 gesammelt werden: das Projekt «Schule und Lehre» des Erzbistums Addis Abeba in Äthiopien und für das Indienhilfswerk «Hilfe zur Selbsthilfe» e.V. von Erich Ospelt. Der Februar begann nach altem Brauch mit dem Kerzensegen zu Mariä Lichtmess (2. Februar), dem Blasiussegen (3. Februar) und dem Brotsegen zu St. Agatha (5. Februar).

Fastenzeit und Ostern

Mit dem Aschermittwoch Mitte Februar begann die Fastenzeit, die Zeit der Besinnung auf Gottes Wirken zu Ostern und auf das eigene Leben vor Gottes Angesicht. Das liturgische Leben der Pfarrei war dementsprechend geprägt von den Kreuzwegandachten und den Fastenpredigten am Freitag, zu denen meistens ein Gastprediger anreiste. Im März wurde auch das gut besuchte Pfarrcafé fortgesetzt, das der Pfarreirat nach dem Sonntagsamt immer wieder im LAK organisiert. Mit dem Palmsonntag sind viele liebevoll gewordene Traditionen verbunden, wie das Palmbinden der Primarschüler/innen, das Ostereierbemalen mit dem Trachtenverein und der Suppentag des Frauenvereins. Die österlichen Feierlichkeiten begannen mit der Abendmahlsmesse und der Nachtanbetung am Gründonnerstag. Die festliche Osternachtsfeier wurde durch die wiederhergestellte Heilig-Grab Kulissee bereichert, die seit 1889 im Besitz der Pfarrei Vaduz ist. Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Florin zu Vaduz, brachten die Ostergottesdienste die Festlichkeit dieser Tage zum Ausdruck.

Einweihung Friedhofskapelle

Der Marienmonat Mai begann wie üblich mit dem Gedenktag des Heiligen Josef am 1. Mai, bald darauf wurde am 4. Mai mit musikalischer Begleitung des Kirchenchors die renovierte Friedhofskapelle eingeweiht. Neben den Maiandachten der Pfarrei und des Frauenvereins ermöglichte in diesem Jahr der Kinderchor Vaduz in der heiligen Messe am Muttertag ein weiteres musikalisches Highlight. Natürlich gehörten auch die traditionellen Prozessionen mit Flursegnung zu Christi Himmelfahrt wieder dazu. Am 18. Mai, dem Samstag vor Pfingsten, spendete der Apostolische Administrator Benno Elbs den Kindern aus Vaduz das Sakrament der Firmung. Am 26. Mai, dem Dreifaltigkeitssonntag, feierten wir die



Dompfarrer Michael Wimmer segnete den Familienpark Waldhotel anlässlich der offiziellen Eröffnung.



Ein ganz besonderes Ereignis für die Kinder: die Erstkommunion.



Die Firmlinge mit Bischof Benno vor der Kathedrale St. Florin.

Erstkommunion, vor und nach der Heiligen Messe begleitet von der Harmoniemusik Vaduz. Beide Anlässe wurden vom Eltern- und Patenchor musikalisch begleitet. Am 30. Mai feierten wir Fronleichnam mit Kirchenchor, Harmoniemusik, Erstkommunionkindern und Firmlingen, obwohl aufgrund anfänglichen Regens die Prozession abgesagt wurde.

Alpsegnung und Erntedank

Begleitet vom Rheinberger Chor, war die Alpsegnung am 30. Juni auf Pradamee gut besuchter Auftakt für den Sommer. Am Mittwoch, 26. Juli, feierte die St. Anna Bruderschaft am Gedenktag der Heiligen Anna den Bruderschaftstag mit einer Abendmesse und Totengedenken in der Kathedrale. Die Herbstzeit begann in der Pfarrei mit dem Erntedankfest am Sonntag, 15. September – in St. Josef musikalisch gestaltet vom Frauenchor Xang – und der Jägermesse auf Irraggell am 22. September. Mitte September gab es einen personellen Wechsel in der Pfarreileitung, da Domvikar Dr. Josef Otter als Professor für Kirchenrecht an die Universität Louvain in Belgien berufen wurde. Die gut besuchte Pfarreiwallfahrt führte am 28. September nach Birnau am Bodensee, wo in der schönen Wallfahrtsbasilika die Heilige Messe gefeiert wurde und die Wallfahrer anschliessend im nahe gelegenen Meersburg zu Mittag einkehrten. Angesichts der zahlreichen auch internationalen Pilger- und Touristengruppen, die jedes Jahr die Kathedrale Vaduz besuchen, wurde auf der Homepage eine über QR-Code leicht zugängliche INFO-Seite eingerichtet, in der auf verschiedenen Sprachen die wichtigsten Informationen über das Gebäude abrufbar sind.

Jahresabschluss

Das Hochfest Allerheiligen am 1. November bot mit dem Festamt und der Gräbersegnung, begleitet vom Kirchenchor Vaduz, die Gelegenheit,

unserer Verstorbenen zu gedenken und für sie zu beten. Am Sonntag, 17. November, feierte die Dompfarrei am Patroziniumsfest ihren Schutzpatron, den Heiligen Florinus, mit einem Festamt und einer festlichen Andacht mit Krankensegen im LAK-Haus St. Florin. Auch die traditionelle Kästele durfte nicht fehlen und wurde vom Pfarreirat betreut. Im Advent 2024 wurden jeweils am Dienstag die frühmorgendlichen Roratemessen mit anschliessendem gemeinsamem Frühstück gefeiert. Zur sehr gut besuchten Familienchristmette um 17.00 Uhr am Heiligen Abend gab es wieder ein Krippenspiel mit den Primarschüler/innen unter der Leitung der Katechetin Irene Franceschini, zur Mitternachtsmette sang der Männergesangsverein Vaduz. Das Jahr 2024 endete in der Kathedrale am Gedenktag des Heiligen Sylvester mit einer Abendmesse und schliesslich, zum Vorabend des Hochfestes der Gottesmutter, mit dem Segen des Heilands zu Mitternacht.

Auf einen Blick

Dompfarrei St. Florin

Anzahl Mitarbeitende: 9

Durchschnittsalter: 44 Jahre

Kanzlei

Die Gemeindeganzlei deckt einen umfassenden Aufgabenbereich in der Gemeindeverwaltung ab. Die Mitarbeitenden der Kanzlei unterstützen den Bürgermeister in seiner Funktion als Vorsitzender des Gemeinderates und der Verwaltung.

Ein wichtiges Aufgabenfeld der Kanzlei stellt die Begleitung des Gemeinderates dar. Insbesondere zeichnet die Kanzlei für die Organisation der Gemeinderatssitzungen von der Koordination über die Übermittlung der Anträge bis hin zur Protokollierung verantwortlich. Die Kanzlei ist zudem für die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen zuständig. Ebenfalls werden andere Abteilungen innerhalb der Verwaltung durch die Kanzlei administrativ und beratend unterstützt – speziell bei der Umsetzung grösserer Projekte. Dieses Zusammenwirken ermöglicht das gegenseitige Verständnis und die Kenntnis über die Abläufe in allen Gemeindeverwaltungsbereichen. Natürlich zählt auch die Kommunikation von Gemeinderatsbeschlüssen und weiteren Entscheiden zu einer wesentlichen Aufgabe der Gemeindeganzlei. Es werden Medienmitteilungen verfasst, Medienkonferenzen organisiert, die Webseite aktualisiert sowie die Facebook-Seite,

der Gemeindeganzlei, die Gemeinde-App und die LED-Anzeigetafeln gepflegt. Zentrale Informationsmedien sind die Gemeindepublikationen «Einblick» und «Rückblick», die von der Kanzlei organisiert und umgesetzt werden. Zu den vorerwähnten Tätigkeiten gesellt sich eine Vielzahl von administrativen Aufgaben in den Kommissionen, Stiftungen und Arbeitsgruppen, die durch die Kanzlei erledigt oder begleitet werden. Zudem ist es gerade ein Charakteristikum der Kanzlei, dass sie Anlaufstelle für eine Vielzahl von Anliegen, Fragen und auch Beschwerden ist, die neben dem Tagesgeschäft, teils im Auftrag des Bürgermeisters, umgehend erledigt werden. Die Mitarbeitenden der Kanzlei sind ausserdem in regelmässigem Austausch mit dem Standortmarketing Vaduz und Liechtenstein Marketing, um sich über geplante Massnahmen und Projekte, Strategien sowie Ziele zu informieren. Auch die Bereiche Datenschutz, Führungsunterstützung der FOG Liechtenstein und das Sekretariat der Vorsteherkonferenz sind bei der Gemeindeganzlei angesiedelt.

Markenweiterentwicklung

Die Gemeinde Vaduz hat in den vergangenen Jahren mit dem Identitätsprozess, der Erstellung eines neuen Leitbildes sowie der Nachhaltigkeitsstrategie grundlegende Weichen für die Zukunft gestellt. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde vom Gemeinderat entschieden, auch die Marke Vaduz entsprechend anzupassen. Dafür wurden Vaduzer Kreativ-Agenturen eingeladen, um die Markenweiterentwicklung umzusetzen. Fünf Agenturen sind dieser Einladung gefolgt und haben ihre Konzepte bei der Gemeinde Vaduz eingereicht. Die Jury beriet über die Einreichungen und hat sich schliesslich einstimmig für das Konzept von Tandem Est, Vaduz, ausgesprochen. Auf Basis dieser Entscheidungen wurden im Jahr 2024 unter anderem folgende Arbeiten im Bereich

Markenweiterentwicklung umgesetzt:

- Erstellung eines Markenhandbuches auf Basis der neuen Designelemente
- Anpassungen Schriften, Farbwelt, Briefschaften und Erstellung von Sub-Logos für einzelne Abteilungen
- Design-Anpassungen Gemeinde-Webseiten, Vaduz-App, LED-Anzeigetafeln, Arbeitskleidung, Gemeinde-Fuhrpark, Ortsbus
- Neugestaltung der Gemeindepublikationen «Einblick» und «Rückblick»
- Erstellung einer Wort- und Bildwelt
- Plakatkampagne und Kurzfilmkampagne zum Einstieg der angepassten Kommunikation

Übersetzung der Webseite vaduz.li

Seit dem letzten Jahr ist die Webseite der Gemeinde Vaduz auch in englischer Sprache abrufbar. Damit wird gewährleistet, dass auch Menschen mit nicht deutscher Muttersprache oder Studentinnen und Studenten aus anderen Ländern sich auf der Seite zurechtfinden. Hinterlegt wurde das Übersetzungstool «DeepL», mit dem alle relevanten Inhalte übersetzt und im Anschluss kontrolliert und manuell angepasst werden können.

Neue e-Förderformulare

Im letzten Jahr wurden neben den bestehenden e-Formularen auch für die Einreichung der Busabos und der Energieförderung auf der Webseite vaduz.li entsprechende Formulare programmiert. Diese Lösung wurde in Kooperation mit der Gemeinde Schaan umgesetzt. Dort werden die Busabonnemente in gleicher Höhe gefördert. Ebenso verwenden sowohl die Gemeinde Vaduz als auch die Gemeinde Schaan dasselbe Content Management System (CMS).

Jahresabschlussessen Kommissionen und Arbeitsgruppen

Im November 2024 organisierte die Gemeinde-

kanzlei das alljährliche Jahresabschlussessen für die Kommissionsmitglieder sowie die Mitarbeitenden in den Arbeitsgruppen. Es ist ein Dankeschön an alle, die tatkräftig daran arbeiten, damit die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde bestmöglich bewältigt und umgesetzt werden.

Verleihung von Verdienstmedaillen

Gleich zweimal wurden im vergangenen Jahr Vereinsmitglieder für ihr langjähriges Engagement von der Gemeinde Vaduz geehrt. Im Januar konnten sechs Personen auf eine 25-jährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. Im Dezember ehrte Bürgermeister Florian Meier vierzehn Vereinsmitglieder, von denen zwei Personen beeindruckende 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft vorweisen konnten.

Weihnachtsaktion 2024

Seit mehreren Jahren erhalten die Vaduzer Haushalte in Form der Weihnachtsaktion «Erlebe Vaduz-Gutscheine» im Advent. Auch 2024 konnten sich die Vaduzerinnen und Vaduzer über dieses Geschenk freuen. Analog der Vorjahre wurde ein Betrag in derselben Grössenordnung wie für die Einwohner/innen an gemeinnützige Institutionen gespendet. Im Jahr 2024 wurden unterstützt:

- Liechtensteinisches Rotes Kreuz
- Caritas Liechtenstein
- Verein ROKJ Rheintal-Liechtenstein
- Verein Hilfe für Kinder in Kambodscha

Auf einen Blick

Kanzlei

Anzahl Mitarbeitende: 6

Durchschnittsalter: 44 Jahre



Image- und Personalvideos sind im vergangenen Jahr entstanden.
Alle Videos unter youtube.com/@GemeindeVaduz



Unterstützung für sozial tätige Vereine und Institutionen mit der Weihnachtsaktion 2024.



Die geehrten Vereinsmitglieder mit Vertretern der Gemeinde Vaduz (v.l.): Claudia Hauser, Ronny Allgäuer, Albert Frommelt, Renate Dey, Regina Seger, Bürgermeister Florian Meier, Christian Nigg, Dragica Deicha, Brigitte Hollihn, Florin Gatteringer, Gertrud Verling, Philipp Nigg, Margrith Gassner, Thomas Lingg, Patrick Ospelt und Vizebürgermeisterin Antje Moser.

Finanz-, Steuer- und Einwohnerdienste

Diese drei Dienste sind Hauptansprechpartner bei der Gemeinde und nehmen sich gerne der vielfältigen Anliegen unserer Einwohner/innen an.

Finanzdienste

Der gesamte Finanzbereich wie Zahlungsverkehr, Jahresabschluss, Budgetierung und Finanzplanung wird durch die Finanzdienste abgewickelt. Die Finanzdienste betreuen die Finanzanlagen in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission und einem Investment Controller. Im Auftrag des Fürstlichen Landgerichtes sind der Leiter Finanzdienste und sein Stellvertreter auch für die gesetzliche Aufnahme der Todesfälle zuständig.

Steuerdienste

Die Steuerdienste veranlagten die Steuererklärungen und erstellen die Steuerrechnungen. Sie bieten Hilfestellung beim Ausfüllen, erteilen Fristverlängerungen, stellen diverse Erwerbsbescheinigungen aus, erfassen Grundbuchmutationen und ermitteln Baukosten für Gebäudeschätzungen von Neu- und Umbauten. Zum Alltag gehört auch die enge Zusammenarbeit mit der

Steuerverwaltung sowie mit anderen Ämtern des Landes. Als Haupteinnahmequelle der Gemeinde machen die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer knapp 63.5% der gesamten Steuereinnahmen aus. Insgesamt wurden durch 6'402 Steuerpflichtige CHF 8.8 Mrd. Vermögen und CHF 857 Mio. Erwerb versteuert.

Einwohnerdienste

Als Datenlieferant für etliche Gemeindedienststellen können die Einwohnerdienste als Herzstück der Gemeinde bezeichnet werden. Genaue Einwohnerdaten sind unerlässlich, egal ob es sich um die Buchhaltung, die Steuern oder um das Stimmregister handelt. Jährlich rund 1'340 An-, Ab- und Ummeldungen sowie andere Mutationen gehören genauso zur täglichen Arbeit wie das Ausstellen von Bestätigungen für verschiedenste Zwecke. Zwischen den Einwohnerdiensten und den Ämtern der Landesverwaltung besteht eine intensive Zusammenarbeit. Verständlich, dass es äusserst wichtig ist, wenn die Einwohner/innen Änderungen ihrer persönlichen Verhältnisse den Einwohnerdiensten zeitnah mitteilen.

Auf einen Blick

Finanzdienste

Anzahl Mitarbeitende: 6

Steuerdienste

Anzahl Mitarbeitende: 5

Einwohnerdienste

Anzahl Mitarbeitende: 1

Durchschnittsalter gesamt:
51 Jahre

Organisation und Prozesse

Die Abteilung Organisation und Prozesse spielt eine zentrale Rolle bei der Koordination und Umsetzung von IT-, Digitalisierungs- und Organisationsprojekten. Gemeinsam mit den verschiedenen Fachbereichen und den Führungskräften der Gemeindeverwaltung werden Optimierungsmöglichkeiten in der Aufbau- und Ablauforganisation erarbeitet und umgesetzt.

Durch das E-Government-Gesetz und die E-Government-Verordnung haben die Liechtensteiner Gemeinden einen eindeutigen Auftrag zur Digitalisierung erhalten. Im Rahmen dieses gesetzlichen Rahmens vertritt die Abteilung Organisation und Prozesse die Gemeinde Vaduz im Programm "Digitaler Dienstleister". Dieses Programm hat zum Ziel, die Digitalisierungsprojekte über alle elf Gemeinden zu koordinieren und als zentrale Schnittstelle zu Behörden sowie anderen Fachstellen zu fungieren.

Arbeitsplatz der Zukunft – modern und menschlich

Mit dem Projekt Arbeitsplatz der Zukunft wurde im Jahr 2024 ein zentraler Schritt in Richtung moderne, flexible und mitarbeiterorientierte Arbeitswelt gemacht – ganz im Sinne des Leitmotivs modern und menschlich. Alle veralteten Desktop-Arbeitsplätze wurden durch leistungs-

starke Notebooks ersetzt. Diese ermöglichen nun ortsunabhängiges Arbeiten, sei es im Büro, unterwegs oder direkt in Besprechungen – und fördern damit eine agile, vernetzte Zusammenarbeit im Alltag.

Parallel dazu wurden das IT-Anwender-Reglement sowie ein neues Remote-Work-Reglement überarbeitet und modernisiert. Beide traten 2024 in Kraft und bilden den Rahmen für ein zukunftsfähiges und rechtlich sicheres Arbeiten.

Ein weiterer Meilenstein war die Umstellung aller Nutzerkonten auf Microsoft 365. Diese neue Basis eröffnet den sicheren Zugang zu aktuellen Anwendungen und bildet die Grundlage für künftige Funktionen wie Chat, Online-Meetings und Teams-Telefonie, die 2025 eingeführt werden.

Um die Mitarbeitenden auf diesem Weg mitzunehmen und ihre Perspektiven einzubeziehen, wurde eine umfassende, professionell begleitete Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Dabei standen unter anderem der digitale Wandel und der Umgang mit den neuen Technologien im Fokus. Die Rückmeldungen aus der Umfrage und den Folgeworkshops helfen, das Projekt praxisnah weiterzuentwickeln und die Einführung neuer Lösungen möglichst bedürfnisgerecht zu gestalten.

Analyse der Kernprozesse

Die Analyse der Prozess- und Systemlandschaft der Gemeindeverwaltung hat deutlich gemacht, dass in zentralen Bereichen wesentliche digitale Lücken bestehen. Viele Prozesse verlaufen noch papierbasiert und fragmentiert – insbesondere in den abteilungsübergreifenden Finanz- und Personalbereichen. Medienbrüche, manuelle Arbeiten und parallele Excel-Tools erschweren effiziente Abläufe, führen zu unübersichtlichen Datenbeständen und bergen operative wie auch sicherheitsrelevante Risiken.



Um mit der steten Entwicklung Schritt zu halten, setzt die Gemeinde Vaduz – nicht nur bei Bauprojekten – einen zentralen Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung.

Zudem fehlen durchgängige digitale Workflows, zentrale Zugriffsmöglichkeiten auf Informationen und eine klare Governance in der Datenverwaltung. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurden sechs digitale Prinzipien definiert, die als Leitplanken für zukünftige Lösungen dienen – darunter «Digital by Design», «Once Only» und «Sicherheit».

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde empfohlen, gezielt neue, moderne Anwendungen zu beschaffen. Diese sollen die heutigen Lücken schliessen, durchgängige Prozesse ermöglichen und eine stabile Grundlage für künftige digitale Verwaltungsleistungen bilden.

ChatGPT

Im Jahr 2024 hat die Gemeindeverwaltung begonnen, mit einer datenschutzkonformen Version von ChatGPT zu arbeiten. Das KI-Tool unterstützt bei vielfältigen Aufgaben im Arbeitsalltag. So hilft es etwa bei der Einschätzung von Offerten, der Vorbereitung und Strukturierung von Workshops sowie der Formulierung von Anträgen und Reglementen. Auch bei der Zusammenfassung umfangreicher Studien oder Berichte leistet ChatGPT wertvolle Dienste. Zudem wird es zur Recherche gesetzlicher Grundlagen oder als

Unterstützung bei IT-Support-Anfragen genutzt. Weitere Einsatzbereiche sind die Optimierung von Texten, das Erstellen von Präsentationen oder die Entwicklung von Schulungsunterlagen. Die KI dient dabei nicht als Ersatz, sondern als intelligente Ergänzung – schnell, präzise und effizient.

ELO

Das Dokumentenmanagementsystem «ELO» ist eine zentrale Kern-Applikationen, die massgeblich die Prozesse in der Gemeindeverwaltung prägt und damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Organisation leistet. Das System bildet das digitale Rückgrat der Gemeindeverwaltungen und steht daher im besonderen Fokus.

Vor dem Hintergrund wachsender Anforderungen an die digitalen Kernsysteme entschieden sich die Liechtensteiner Gemeinden, den bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der bisherigen ELO-Dienstleistungspartnerin per Ende 2023 zu kündigen und die Leistungen im Jahr 2024 öffentlich auszuschreiben. Ziel war es, die zukünftige Zusammenarbeit mit einem starken, zukunftsorientierten Partner sicherzustellen, der die Gemeinden bei der digitalen Transformation optimal unterstützt.

Im Frühjahr 2024 wurde die neue Dienstleistungspartnerin bekannt gegeben. Seither wurde gemeinsam intensiv an der Übergabe gearbeitet, sodass die neue Partnerin per Ende 2024 die vollständige Verantwortung sowie den operativen Support übernommen hat. Damit ist ein bedeutender Schritt für den nachhaltigen Betrieb und die Weiterentwicklung des ELO-Systems gelungen.

Auf einen Blick

Organisation und Prozesse

Anzahl Mitarbeitende: 1

Personaldienste

Am 31. Dezember 2024 zählte die Gemeinde Vaduz 58 Vollzeit- und 48 Teilzeitbeschäftigte, sie bildete sechs Lernende aus. Während des Jahres waren sieben Eintritte und acht Austritte zu verzeichnen, die länger als sechs Monate oder unbefristet im Dienst der Gemeinde standen.

Die Betriebliche Vorsorgekommission und die Personaldienste der Gemeinde Vaduz haben im vergangenen Jahr wirksame Verbesserungen bei der Pensionsvorsorge erzielt. Seit mehreren Jahren beobachtete und überprüfte die Betriebliche Vorsorgekommission die Entwicklung der Vorsorgeeinrichtung und hat aufgrund des tiefen Deckungsgrades und einer durchschnittlich tieferen Verzinsung bei der bisherigen Sammelstiftung entschieden, diese Leistung öffentlich auszuschreiben. Der Gemeinderat hat nach der Präsentation der Ausschreibungsergebnisse den Auftrag für die Betriebliche Personalversicherung per 1. Januar 2025 an die Stiftung Sozialfonds vergeben. Der Sozialfonds wurde 1981 als Stiftung gegründet. Heute sind rund 1'800 Unternehmen mit über 9'600 Angestellten beim Sozialfonds angeschlossen. Damit ist der Sozialfonds eine der zahlenmässig grössten Pensionskassen Liechtensteins.

Auf einen Blick

Personaldienste

Anzahl Mitarbeitende: 2

Durchschnittsalter: 54 Jahre

Dienstjubiläen

35 Jahre

—

Brigitte Schädler

Sachbearbeiterin
Finanzdienste

25 Jahre

—

Andrea Noser

Sachbearbeiterin
Finanzdienste

Gabriele Tino

Reinigungsmitarbeiterin
Rheinpark Stadion

15 Jahre

—

Gerold Harder

Stv. Leiter/Projektleiter
Tiefbau

Karin Sprenger

Reinigungsmitarbeiterin
Veranstaltungsstätten

10 Jahre

—

René Marxer

Mitarbeiter Wasserwerk

Harun Yasar

Mitarbeiter Werkbetrieb

5 Jahre

—

Matthias Amann

Bereitsteller
Veranstaltungsstätten

Irene Fanceschini-Meier

Religionslehrerin
Pfarreiwesen

Tom Kelm

Mitarbeiter Hortteam
Tagesschule

Petra Mayer

Sekretärin Pfarreiwesen

Michaela Oresková

Mesmerin Pfarreiwesen

Patricia Ritter-Matt

Sachbearbeiterin
Steuerdienste

Meinrad Tichy

Koch Tagesschule

Karin Vogt-Graf

Mitarbeiterin Hortteam
Tagesschule

Eintritte

Sarah Kar Ann Chong

Aushilfsorganisatin
Pfarreiwesen

Magdalena Ilic

Religionslehrerin
Pfarreiwesen

David Mattle

Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt

Stefan Meier

Mitarbeiter Werkbetrieb

Lucas Meyerhans

Aushilfsmesmer
Pfarreiwesen

René Pratter

Projektleiter IT-Zusammen-
arbeit der FL-Gemeinden

Leslie Von Arx

Sachbearbeiterin
Verwaltung

Austritte

Barbara Beck

Reinigungsmitarbeiterin
Liegenschaften

Fabian Becker

Mitarbeiter Werkbetrieb

Patricia Hubmann

Aushilfsmesmerin
Pfarreiwesen

Josef Otter

Domvikar Pfarreiwesen

Brigitte Schädler

Sachbearbeiterin
Finanzdienste

Rüdiger Schluchter

Mitarbeiter Werkbetrieb

Christian Sohm

Religionslehrer Pfarreiwesen

Daniel Wenaweser

Hauswart Liegenschaft

Kultur

Die Abteilung Kultur ist zuständig für die Stärkung der kulturellen Vielfalt und die Bewahrung des kulturellen Erbes der Gemeinde Vaduz. Innerhalb der Gemeindeverwaltung ist sie kompetente Ansprechpartnerin für Kulturinstitutionen, kulturelle Vereine sowie Interessensgruppen im Bereich Kultur.

Das Aufgabengebiet der Abteilung Kultur ist vielfältig: Sie ist Anlaufstelle für kulturelle Anliegen, bietet Beratungen an und leistet innerhalb der Gemeindeverwaltung Koordinationsaufgaben hinsichtlich der Vernetzung mit Kulturakteur/innen. Darüber hinaus ist sie zuständig für die Bearbeitung von Gesuchen zu Kulturprogrammen, koordiniert und organisiert Einzelprojekte und Produktionen der Gemeinde Vaduz und fungiert als Bindeglied zur Kulturkommission. Die Abteilung Kultur zeichnet für die gemeindeeigene Kunstsammlung verantwortlich und steht der Kulturkommission bei allfälligen Ankäufen von Kunstwerken zur Sammlungserweiterung beratend zur Seite. Innerhalb der Gemeinde ist die Abteilung Kultur auch erste Ansprechpartnerin zu Fragen rund um den Kulturgüterschutz (KGS). Dazu arbeitet sie partnerschaftlich mit dem Amt für Kultur und anderen Institutionen zusammen. Das vergangene Jahr stand für den Fachbereich

Kultur ganz im Zeichen der Kunst. Vielfältige Projekte, inspirierende Begegnungen und kreative Impulse haben die Arbeit geprägt und bereichert. Ob durch Ausstellungen wie die Bad RagARTz, künstlerische Interventionen oder spartenübergreifende Kooperationen – die Kunst war stets ein zentraler Begleiter und Motor aller Aktivitäten. Darüber hinaus hat der Fachbereich Kultur an zahlreichen Netzwerktreffen teilgenommen, um den Austausch mit anderen kulturellen Akteuren zu fördern und die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene zu stärken.

Ein Regenschirm im Herzen von Vaduz

Ein herausragendes Ereignis des vergangenen Jahres war die Platzierung des Regenschirms von Mario Zandanell im Zentrum von Vaduz – eine künstlerische Intervention, die das Stadtbild nicht nur bereichert, sondern auch die Wahrnehmung der Passanten auf eine kreative Weise herausfordert. Der Regenschirm, durch seine aussergewöhnliche Grösse und Form, zieht gleichermassen die Blicke der Besucher/innen und der Einheimischen auf sich und regt sowohl zum Staunen als auch zum Nachdenken an. Mit dieser Installation setzt der Künstler eine subtile, jedoch kraftvolle Intervention im öffentlichen Raum, die darauf abzielt, eine tiefere Auseinandersetzung mit den Themen Schutzräume und der Zerbrechlichkeit und Verwundbarkeit der Umgebung, in denen Menschen leben und sich bewegen, in Erinnerung zu rufen.

Bad RagARTz in Vaduz

Besonders eindrucksvoll zeigte sich die enge Verbindung zwischen Kunst und der Gemeinde Vaduz anlässlich der 9. Schweizer Triennale der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz – einer einzigartigen Open-Air-Skulpturenausstellung, die Kunstwerke unter freiem Himmel in einen faszinierenden Dialog mit ihrer Umgebung treten liess.



Ein Anziehungspunkt im Städtle war die Bad RagARTz in Vaduz.

Vom 4. Mai bis zum 30. Oktober 2024 verwandelte sich das Städtle Vaduz in eine inspirierende Bühne für zeitgenössische Skulpturen und plastische Werke renommierter Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Disziplinen. Mit ihren kreativen Arbeiten schufen sie nicht nur ästhetische Anziehungspunkte, sondern regten auch zu neuen Perspektiven und zum Austausch über Kunst im öffentlichen Raum an. Diese Ausstellung bewies eindrucksvoll, dass Kunst weit über das blosses Füllen von Räumen hinausgeht – sie öffnet Denkräume, lädt zur Reflexion ein und bringt Menschen auf besondere Weise miteinander ins Gespräch.

«WIR Menschengruppe» von Heinz P. Nitzsche

An der Gemeinderatssitzung vom 25. April 2023 erhielt der liechtensteinische Künstler Heinz P. Nitzsche den Auftrag zur Schaffung einer Grossskulptur. Rund ein Jahr später, am 18. Juni 2024, wurde sein Werk «WIR Menschengruppe» feierlich enthüllt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste an, darunter Vertreter der Fürstlichen Regierung, der Gemeinde sowie Kunstinteressierte. In einer bewegenden Rede würdigte die Vorsitzende der Kulturkommission, Antje Moser, die Bedeutung der Skulptur als kraftvolles Symbol für Zusammenhalt und Menschlichkeit. Regierungsrat Manuel Frick überbrachte die Grüsse der Fürstlichen Regierung, während der Künstler Heinz P. Nitzsche selbst über seine Inspiration und den Entstehungsprozess des Kunstwerks sprach, das durch seine ausdrucksstarke Gestaltung und tiefgehende Botschaft beeindruckt. Die Kulturbeauftragte betonte in ihrer Ansprache die Herausforderungen bei der Suche nach einem passenden Standort für die grossformatige Skulptur und sprach allen Beteiligten ihren herzlichen Dank aus – insbesondere dem Werkbetrieb, der massgeblich zur erfolgreichen Realisierung des Projekts beitrug.



Sticht ins Auge: Der Regenschirm von Künstler Mario Zandanell.



Im Naturpark Haberfeld ist die Skulptur «WIR Menschengruppe» von Künstler Heinz P. Nitzsche zu bewundern.



Alt-Bürgermeister Manfred Bischof mit Künstler Guilano Scherini bei der Portrait-enthüllung im Rathausaal.

Nach der feierlichen Enthüllung hatten die Anwesenden die Gelegenheit, die Skulptur aus nächster Nähe zu betrachten und mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung wurde von musikalischen Darbietungen durch Schülerinnen und Schüler der Trompetenklasse von Lukas Hirzberger, Musikschule Liechtenstein, umrahmt und bot eine angenehme Atmosphäre für Austausch und Begegnung.

Die Skulptur «WIR Menschengruppe» fand im Naturpark Haberfeld einen prägenden Platz und erstrahlt als Mahnmal für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die gelungene Enthüllung zeigte einmal mehr die Kraft der Kunst, Menschen zu verbinden und zum Nachdenken anzuregen.

Kunst ohne Grenzen: www.sammlungen.li

Im Rahmen der digitalen Transformation hat die Gemeinde Vaduz in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen aus dem Land einen bedeutenden Schritt unternommen, um die je-

weiligen Kunstsammlungen online zugänglich zu machen. Als Teil dieses gemeinsamen Projekts wurde die Plattform sammlungen.li ins Leben gerufen, um Kunstwerke von zwölf eigenständigen staatlichen, kommunalen und privaten Sammlungen Liechtensteins einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dieses innovative, digitale Gemeinschaftsprojekt ermöglicht es, Kunst- und Kulturgüter einem globalen Publikum näherzubringen und das kulturelle Erbe Liechtensteins auf zeitgemässe Weise zu präsentieren. Dabei werden kontinuierlich Werke aus der Kunstsammlung der Gemeinde Vaduz auf der Plattform hinzugefügt und aktualisiert.

Portrait Alt-Bürgermeister Manfred Bischof

Es gehört zur Tradition, dass der Bürgermeister von Vaduz nach seiner Amtszeit von einer Künstlerin oder einem Künstler porträtiert wird, wobei das Gemälde später entlang der Seitengänge des Rathausaals von Vaduz ausgestellt wird. Am 4. Oktober 2024 enthüllten Bürgermeister Florian Meier und Alt-Bürgermeister Manfred Bischof das Porträt. Im Rahmen einer kleinen Feier würdigte Florian Meier die Verdienste von Manfred Bischof. Das Porträt des Alt-Bürgermeisters wurde vom jungen Balzner Künstler Giuliano Scherini geschaffen. Der Fachbereich Kultur war aktiv in den Entstehungsprozess des Porträts eingebunden und begleitete dessen Fertigstellung. Mit Manfred Bischof sind heute 22 Alt-Bürgermeister im Rathausaal verewigt.

Senioren

Die im August 2023 geschaffene Anlauf- und Beratungsstelle für Fragen rund um die Gesundheit und das Älterwerden wurde im vergangenen Jahr zu unterschiedlichsten Themen angefragt und kontaktiert.

Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Vaduz übernimmt vielfältige Tätigkeiten:

- Teilnahme an einem Rundtisch-Gespräch im Spital
- Begleitung von Menschen zur Besichtigung des Pflegeheims für einen Heimplatz
- Anmeldungen des Betreuungs- und Pflegegeldes
- Gespräche und Begleitung bei verschiedenen Problemstellungen
- Suche einer geeigneten Wohnung
- Vermittlung von Netzwerkpartnern wie die Familienhilfe oder das Projekt «Zeitpolster»

Mehrheitlich wurden die Seniorinnen und Senioren zu Hause besucht, da sie den Weg ins Büro nicht machen konnten oder wollten. Neben den Beratungen wurden verschiedene Veranstaltungen und Anlässe organisiert und durchgeführt:

- Computer- und Smartphone-Unterstützung
- Strick- und Häkelnachmittage
- Erste Hilfe-Präsentation durch Mirko Beck, Liechtensteinisches Rotes Kreuz
- Vorträge der Rheumaliga «Rheuma- und chronische Schmerzen vermeiden» sowie «Stress und Schmerzen – Immunsystem stärken – optimale Entspannung»
- Besichtigung ARGUS in Eschen
- Besichtigung des Hilfswerks Liechtenstein
- Ü-60-Tanzen mit DJ Sigi im Mai und November im Kunstmuseum
- Vorlesetag von Assitej mit Teilnahme von Roswitha Schädler im Vadozner Huus
- Start des Projektes «Lesepatinnen und Lesepaten» in den Gemeindeschulen

Sitzungsteilnahmen:

- regelmässige Teilnahme an den Seniorenkommissionsitzungen
- Teilnahme an der Sitzung des Senioren-/Seniorinnenbeirats zweimal jährlich
- halbjährliche Teilnahme an den Sitzungen «Zemma tua – Senioren gemeinsam aktiv»
- Austauschtreffen mit Senioren-Koordinatoren der Gemeinden Mauren, Eschen, Gamprin, Schellenberg und Ruggell
- Teilnahme an gemeindeinternen Sitzungen
- Sitzungen mit verschiedenen Netzwerkpartnern

Zu den Aufgaben der Seniorenbeauftragten gehört auch die Auseinandersetzung mit dem Thema «Wohnen und Leben im Alter». Mit der Besichtigung der Residenza in Illanz und dem Besuch einer Fachtagung in Zürich wurden wertvolle Einblicke gewonnen. Besonders erfreulich war, dass 17 freiwillige Lesepatinnen und Lesepaten gefunden werden konnten, die in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen Vaduz am 21. Oktober mit ihrer Leseunterstützung starten konnten.



Auch beim Seniorenausflug, der von der Seniorenkommission organisiert wird, nimmt die Seniorenbeauftragte jedes Jahr teil.

Auf einen Blick

Kultur

Anzahl Mitarbeitende: 1

Seniorenkoordination

Anzahl Mitarbeitende: 1

Vadozner Huus

Anzahl Mitarbeitende: 1

Durchschnittsalter gesamt:

56 Jahre



Das Seniorencafé im Vadozner Huus ist ein sehr beliebter Treffpunkt.

Vadozner Huus

Das Dorfgemeinschaftshaus Vadozner Huus wurde von der Gemeinde Vaduz zur Förderung und Entwicklung des Dialoges der Menschen im Dorf geschaffen. Es soll Nährboden einer kohäsiven, zukunftsfähigen Vaduzer Dorfgemeinschaft sein und bietet Raum für die Umsetzung eigener oder gemeinschaftlicher Projekte, Ideen, Initiativen und Angebote mit gemeinnützigem Charakter.

In nur drei Jahren hat sich das Vadozner Huus mit seinem 365 Tage Raumangebot vom Geheimtipp zum Lieblingstreffpunkt weit über Vaduz hinaus entwickelt. Allein 2024 wurden die Räume des Vadozner Huus von mehr als 9'000 Personen für Treffen, Sitzungen, Diskussionsrunden, Workshops, Lesungen, Kleingruppenarbeit, Lernen, Studium, Kurse, Vorträge, Spielnachmittage, Familienfeste und gemütliche Café- und Plauderrunden genutzt. Ein neuer Rekord! Besonderes Highlight ist der jährliche von der Gemeinde Vaduz offerierte Frühlingsbrunch mit regionalen Produkten.



Beim alljährlichen Brunch gibt es feine regionale Spezialitäten und die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Auf einen Blick

Öffnungszeiten

Gemeinschaftsraum

Dienstag bis Freitag von
15–20 Uhr (ohne Voranmeldung
offen für alle)

Raumnutzung

Nutzung der Räume im ersten
Stock sowie Gemeinschaftsraum
(ausserhalb der oben genannten
allgemeinen Öffnungszeiten):
365 Tage nach Voranmeldung

Anmeldung Raumnutzung

T +423 238 29 50

vadoznerhuus@vaduz.li

vadoznerhuus.li/kontakt-und-buchung

Veranstaltungs- stätten

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der Vielfalt, der Begegnungen und des kulturellen Miteinanders in den Veranstaltungsstätten der Gemeinde Vaduz. Ob festlich, sportlich, geschäftlich oder kreativ – jeder Monat bot besondere Highlights.

Traditionsgemäss begann das Veranstaltungsjahr mit der Feuerwehrunterhaltung am 5. Januar sowie dem Neujahrstreffen der Vaterländischen Union – zwei Anlässe, die den Vaduzer-Saal mit Lachen, Austausch und guter Stimmung erfüllten. Kurz darauf folgte im Januar mit dem TAK-Weltklassik Konzert (u. a. mit dem Münchener Kammerorchester) wieder ein musikalischer Höhepunkt, der die Gäste mit klangvoller Präzision begeisterte.

Das Digital Finance Forum und der Digital Summit im Frühling machten Vaduz erneut zum Knotenpunkt wirtschaftlicher und technologischer Diskussionen. Fachleute aus Liechtenstein und darüber hinaus nutzten die Bühne für den Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwelt.

Im März und April waren es besonders die kulturellen Veranstaltungen, die das Publikum in ihren Bann zogen. Am wunderschönen dekorierten

ten Kiwanis-Ball wurde für einen guten Zweck getanzt und in der Spoerry fand die Erste Internationale Bodybuilding-Meisterschaft statt.

Im Mai wurde es feierlich und familiär: Die Matinee zum Muttertag der Harmoniemusik Vaduz war gut besucht und liebevoll inszeniert. Gleich mehrere stilvolle Hochzeiten im Ballenlager machten die Frühlingsmonate zu einem wahren Fest der Liebe.

Sommerprogramm

Mit dem Sommer kamen auch einige grosse Events: Bei der LLB-Veranstaltung «Sommer im Hof» wurde die Spoerry zum musikalischen Treffpunkt mit sommerlicher Atmosphäre. Und während die Prüfungswochen des Gymnasiums und der Berufsmaturität stattfanden, verwandelten sich die Säle in Orte der Konzentration und Leistung.

Ein musikalischer Höhepunkt im August war Vaduz Classic 2024, das mit dem Konzert am Freitagabend das Publikum aus Nah und Fern begeisterte.



Die Feuerwehrunterhaltung Anfang Januar findet seit Jahren im Vaduzer-Saal statt.

Höhepunkte im Herbst und Winter

Im Herbst fanden zahlreiche bedeutende Veranstaltungen statt, darunter der Unternehmertag, der Frauen Businessstag sowie der hochkarätig besetzte Token Summit Liechtenstein. Diese Events zeigten deutlich, wie attraktiv Vaduz für Zukunftsthemen wie Blockchain, Innovation und Führung ist.

Mit dem Festakt «100 Jahre ACFL», einer fulminanten Benefiz Fight Night und der berührenden Ballettaufführung der Ballettschule Reich wurde auch der kulturelle Herbst gebührend gefeiert.

Die letzten Monate des Jahres standen im Zeichen der Weihnachtsfeiern – von Hilcona über Ivoclar bis hin zur familiären Jahresabschlussfeier von medmix – die Veranstaltungsräume erstrahlten in festlichem Glanz. Auch das Jahreskonzert der Harmoniemusik Vaduz am 30. November bildete einen gelungenen Abschluss voller Klang, Emotion und Gemeinschaftsgefühl.

Der Rückblick auf 2024 zeigt: Die Veranstaltungsstätten in Vaduz sind lebendige Räume – Orte, an denen Menschen zusammenkommen, um zu feiern, zu lernen, sich auszutauschen und Erinnerungen zu schaffen.



Eine einmalige Kulisse bietet das Spoerry-Areal mit unterschiedlichen Veranstaltungsräumlichkeiten.

Auf einen Blick

Veranstaltungsstätten

Anzahl Mitarbeitende: 8

Durchschnittsalter: 41 Jahre



Forstdienst

Im vergangenen Forstjahr wurden im Vaduzer Wald rund 1'796 m³ Holz genutzt. Ein grosser Teil des Holzeinschlags bestand aus Sturmholz und Zwangsnutzungen von Eschen, die vom Eschentriebsterben befallen waren.

Am Osterwochenende fegte ein starker Föhnsturm durch den Vaduzer Wald, wobei im gesamten Revier Sturmschäden entstanden. Vor allem Fichten wurden geworfen. Wenn das geschädigte Fichtenholz im Wald verbleibt, besteht die grosse Gefahr, dass es vom Borkenkäfer befallen wird. Daher wurde das Sturmholz aus dem Wald geräumt. Die Aufräumarbeiten waren sehr aufwändig, da das Holz grossflächig verteilt war. Ein grosser Teil dieses Fichtenholzes wurde für die Fassade des neuen Feuerwehrdepts in der Schaanerstrasse verwendet.

Die mit dem Eschentriebsterben (Pilzkrankheit) befallenen Bäume wurden entlang von Waldstrassen, Wanderwegen und Infrastrukturen aus Sicherheitsgründen gefällt. Das Stammholz, das den Qualitätsansprüchen für Sägeholz entsprach, konnte für den Neubau einer Bank in Vaduz genutzt werden – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Spezialholzerei im Schwefel

Im Januar war das Forstteam mit den Vorbereitungsarbeiten für die zweite Etappe der neuen Steinschlagverbauung im Schwefel beschäftigt. Da diese Bäume sehr gross waren und stark talwärts in Richtung der Häuser hingen, war diese Spezialholzerei sehr anspruchsvoll. Die zweite Etappe des neuen Steinschlagschutznetzes konnte im Sommer abgeschlossen werden.

Das Forstteam war auch im Alpengebiet tätig. Auf den Flächen der Alpengenossenschaft Vaduz im hinteren Valorsch wurde ein Weideverbesserungsschlag durchgeführt. Dabei wurden Bäume aus der Weide entfernt, damit wieder mehr Licht auf den Boden kommt und das Gras besser wachsen kann. Zudem wurde ein weiterer Teil des Wald-Weidetrennzaunes auf elektronisch umgestellt.

Neubepflanzung und Jungwaldpflege

Mit Blick auf den Klimawandel sind wir auf einen stufigen und artenreichen Mischwald angewiesen. Um dies zu erreichen, haben wir im vergangenen Jahr wieder einen grossen Aufwand in die Zukunft des Waldes investiert. Insgesamt wurden 2'580 Bäume gepflanzt. Ein grosser Teil davon wurde auf der Westflanke der Deponie gesetzt, die nicht mehr als Deponiefläche genutzt wird.

Da wir im Vaduzer Wald ein grosses Vorkommen von Konkurrenzvegetation (Waldreben und Brombeeren) haben, waren die Mitarbeiter des Forstdienstes über die Sommermonate sehr stark mit der Jungwaldpflege beschäftigt.

Insgesamt wurden 3'179 Aren Jungwald gepflegt. Auch die Einzelschütze und Wildschutzzäune mussten kontrolliert und teilweise repariert werden. Zwei grosse Wildschutzzäune konnten abgebaut werden, da die Bäume dort inzwischen eine Grösse erreicht haben, bei der sie nicht mehr geschützt werden müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserem Arbeitsprogramm war der Unterhalt der Walderschliessung. Bei den sehr häufig auftretenden gewitterartigen Regengüssen ist es wichtig, dass die Entwässerung der Waldstrassen einwandfrei funktioniert. Um dies sicherzustellen, mussten die Wassergräben regelmässig und nach jedem Ereignis gereinigt werden. Das galt auch für die Rufen, die ebenfalls fortlaufend kontrolliert und unterhalten wurden, damit das Wasser jederzeit abfließen konnte.

Unfallfreie Arbeiten

Erfreulich ist, dass wir das Jahr ohne Arbeitsunfälle abschliessen konnten. Die Mitarbeiter des Forstdienstes werden kontinuierlich in Erster Hilfe weitergebildet. Im Berichtsjahr wurde für das gesamte Forstpersonal aus Liechtenstein zusammen mit dem Roten Kreuz ein Nothelferkurs durchgeführt. Dieser Kurs findet alle zwei bis drei Jahre statt und ist wichtig, um das Personal laufend auf einen möglichen Notfall vorzubereiten und zu schulen.



Marco Maierhofer, Leiter Forstdienste, bei der Vermessung eines gefällten Baumes.



Das Eschentriebsterben beschäftigt den Forstdienst Vaduz.

Auf einen Blick

Forstdienst

Anzahl Mitarbeitende: 6

Durchschnittsalter: 43 Jahre

Hochbau

Im vergangenen Jahr stellte die Digitalisierung im Hochbau ein besonderer Schwerpunkt dar. Mit dem BIM-Pilotprojekt «Feuerwehrdepot Vaduz» leistet die Gemeinde Vaduz Pionierarbeit in Liechtenstein.

Zum umfangreichen Aufgabengebiet der Abteilung Hochbau gehören insbesondere:

- Die Raumplanung, wie das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein, der Gemeinderichtplan, der Zonenplan, die Bauordnung und Masterpläne
- Die Erarbeitung von Überbauungs- und Gestaltungsplänen sowie der dazugehörigen Spezialbauvorschriften
- Die Stellungnahmen zu übergeordneten Planungsinstrumenten und Gesetzgebungen
- Die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Die Projektleitung von gemeindeeigenen Hochbauprojekten (Neubauten, baulichen Erweiterungen, Umbauten und Sanierungen)

Ebenso unterstützt die Abteilung Hochbau beratend die Architekten/innen sowie die Fachplaner/

innen bei baurechtlichen Fragen rund um die Planungen von Bauprojekten im Gemeindegebiet. Weiters werden auf der Grundlage des Förderprogramms «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» Gesuche behandelt und die entsprechenden Fördermittel ausbezahlt.

Digitale Bauverwaltung

Die BIM-Methode (Building Information Modeling) hat sich mittlerweile in der Bauverwaltung etabliert und wird fortlaufend in verschiedenen Phasen weiterer Bauprojekte angewendet.

Aber auch andere Bereiche in der Bauverwaltung sind von der digitalen Transformation betroffen. Inzwischen ist es möglich, Baugesuche über ein Online-Portal elektronisch einzureichen. Die elektronische Einreichung bietet zahlreiche Vorteile. Zum Beispiel kann der Bearbeitungsstatus des eBaugesuches online eingesehen werden.

Das neue eVergabeportal ist eine digitale Plattform, die den gesamten Prozess der elektronischen Vergabe öffentlicher Aufträge unterstützt. Es ermöglicht die Abwicklung von Ausschreibungen, die Einreichung von Angeboten sowie die Vergabe von Aufträgen vollständig online.

BIM-Pilotprojekt Neubau Feuerwehrdepot Vaduz

Das BIM-Projekt stösst auf reges Interesse und war aus diesem Grund das Ziel des Baumeister-Verbandstreffens 2024. Teilgenommen haben Vertreter des Baumeisterverbandes Liechtenstein und des Kantons St. Gallen sowie von der Bauinnung Vorarlberg. Anhand von Praxisbeispielen wurde den Teilnehmern aufgezeigt, wie die Baumeisterarbeiten auf der ersten «papierlose Baustelle» in Liechtenstein realisiert wurden. Mittlerweile hat das Feuerwehrdepot Vaduz seine finalen Dimensionen erreicht und ist nicht zu übersehen. An der Schaanerstrasse gelegen er-



Der Familienpark Waldhotel wurde im letzten Jahr komplett neu gestaltet und fertiggestellt.



Das Interesse am BIM-Pilotprojekt «Feuerwehrdepot Vaduz» ist gross.



Der Vaduzer-Saal präsentiert sich seit letztem Herbst stilvoll in neuem Glanz.

streckt es sich über rund 100 Meter. Ende Oktober fand das traditionelle Richtfest statt, mit dem die Rohbau-Fertigstellung gefeiert wurde.

Vaduzer-Saal

Im September 2024 konnte im Vaduzer-Saal als «Stätte der Begegnung», das Projekt für die Neugestaltung der Veranstaltungsräume mit einem stilvollen Innenausbaukonzept mit klassischem Erscheinungsbild und einem völlig neu konzipierten und sehr attraktiv gestalteten Kellertheater fertiggestellt werden. Die Realisierung der Bauarbeiten während der kurzen Zeitspannen zwischen den Veranstaltungen und während der kurzen Saisonpause war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Mit grosser Freude durfte das stilvolle Gestaltungsergebnis termingerecht im September 2024 dem Betrieb übergeben werden.

Zudem konnte während der Saisonpause von Mitte Juni bis Mitte August 2024 der Bühnenboden komplett erneuert und in diesem Zuge die Nutzlast erhöht werden.

Beide Erneuerungsprojekte konnten erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden.

Familienpark und Waldhotel

Der beliebte Naherholungsraum Familienpark beim ehemaligen Waldhotel ist ebenfalls ein sehr geschätzter Ort der Begegnung und zugleich Ausgangspunkt für herrliche Wanderwege entlang und durch das Waldgebiet. Dieser beliebte attraktive Naherholungsraum konnte bis Ende Juli 2024 erneuert und ab Mitte August 2024 für den Betrieb freigegeben werden. Der naturnah umgestaltete Park mit einem renovierten Weinkeller des ehemaligen Waldhotels, einem grosszügig vorgebauten Unterstand mit Fotobeton-sujets vom ehemaligen Waldhotel, einem neuen Toilettengebäude mit Abwaschgelegenheit, einem Parkbrunnen, Picknickhäuschen sowie

zahlreichen Grillstellen, Sitzgelegenheiten und attraktiven Spielgeräten für die Kinder bietet alles, insbesondere für Familien. Die Spielgeräte im Familienpark Waldhotel wurden im Rahmen des UNICEF-Zertifizierungsprozesses «Kinderfreundliche Gemeinde» von den Kindern ausgewählt.

Inmitten des Familienparks wurden einige Prachtgehölze mit unterschiedlichen Eigenschaften angepflanzt, wie beispielsweise Sumpfpfypressen, die vor längerer Zeit in Europa heimisch waren oder Tupelobäume. Der Tupelobaum ist ein Klimabaum und wird den Park im Herbst mit seiner beeindruckenden Blätterfärbung in ein prächtiges Rot tauchen. Gerahmt wird dieses Ensemble von diversen heimischen Baumarten wie Eichen, Lärchen und Föhren.

Im November 2024 erfolgte im Böschungsbereich des Einlenkers Fürst-Johannes-Strasse/ Parkplatzanlage Familienpark der übererdete Altlastenrückbau eines ehemaligen Feuerweherschlauchgebäudes. Der dort entdeckte Dingel (seltene Orchideenart) wurde hierfür versetzt und die Böschung als Magerwiese angelegt. Zudem wurde die Föhrenböschung über der Fürst-Johannes-Strasse durch die Ansaat von Dingel aufgewertet. Auch diese Arbeiten konnten bis Ende Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

Landhaus am Giessen, Sanierung und Erweiterung Hotel

Das frühere «Landhaus am Giessen» erstrahlt seit dem 1. Januar 2025 in neuem Glanz, besticht durch ein erweitertes Angebot und trägt nun den Namen «Giessen Hotel & Coffeehouse».

Durch den Rückbau des angebauten Wohnhauses aus dem Jahr 1922 und Auflösung des Schwimmbades im Erdgeschoss konnten Räume, wie Lobby, Lounge, WC-Anlagen usw. deutlich vergrössert werden. Im neuen modernen Anbau in Holz entstand der neue Frühstücksraum,

der auch als Coffeehouse genutzt wird. Durch die Gesamtanierung der Haustechnik und Gebäudehülle verfügt das Gebäude nun zusammen mit der PV-Anlage über wesentlich mehr Energieeffizienz. Die 22 Hotelzimmer haben eine umfassende Modernisierung erfahren. Verbunden sind die Gebäudeteile, Hotel & Coffeehouse, durch einen stufenlosen Zugangsbereich und einen Lift, die beide Gewähr dafür leisten, dass sowohl Hotel als auch Coffeehouse mit seiner grosszügigen Terrasse barrierefrei genutzt werden können.

Planungen und Projekte

1. Übergeordnete Planungen

(Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein, Vorvernehmlassung Landesrichtplan, Vernehmlassung Abänderung Geoinformationsgesetz, Vermessungsgesetz, Gesetz über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen und Baugesetz)

- a. Zentrums- und Rheinpark Entwicklung (Erarbeitung und Überarbeitung entsprechender Plangrundlagen)
- b. Implementierung BIM-Strategie
- c. Digitalisierung Bauverwaltung

2. Überbauungs- und Gestaltungspläne nach Flurnamen und Strassen

- a. Äuli (Lettstrasse, Äulestrasse, Kirchstrasse, Giessen) Teiländerung
- b. Bartlegrosch (Hasenweg) Teiländerung
- c. Bartlegrosch (Schaanerstrasse, Binnenkanal)
- d. Bangarta (Bangarten)
- e. Egerta – Altabach (Egertastrasse, Altenbach, Mitteldorf)
- f. Pradafant (Landstrasse)
- g. Pradafant (Landstrasse, Lochgass, Pradafant)

Auf einen Blick

Hochbau

Anzahl Mitarbeitende: 3
Durchschnittsalter: 56 Jahre

Anzahl bearbeiteter Überbauungs- und Gestaltungspläne

12

Anzahl Baugesuche

94

Anzahl Gesuche für das Anbringen von Strassenreklamen

14

Anzahl Förderanträge für Wärmedämmung bestehender Bauten

4

für Haustechnikanlagen

32

für thermische Sonnenkollektoren

1

für Photovoltaikanlagen

37

für Dachbegrünungen

1

Bauvolumen Hochbau (Mio. CHF)

2024: 15,2

2023: 4,2

Bauvolumen Tiefbau (Mio. CHF)

2024: 10,6

2023: 11

- h. Pradafant (Landstrasse, St. Markusgasse)
 - i. Schwefel (Schwefelstrasse)
 - j. Städtli und Altabach (Städtle, Altenbach, Beckagässli)
 - k. Städtli Nord, Mitte und Süd (Äulestrasse, Städtle) Teiländerung
 - l. Toniäuli (Kirchstrasse, Am Schrägen Weg, Dr. Grass-Strasse) Teiländerung
 - m. Uderau (Auring)
- 3. Studien / Projekte / Wettbewerbe**
- a. Zentrumsentwicklung Äule und Städtle
 - b. Rheinpark Stadion Vaduz, Vorprojekt Ertüchtigung
 - c. Neubau Kletterhalle, Abklärungen/Prüfung Tiefgarage, Architektur und Baurecht
 - d. Abklärungen für Liegenschaftserwerb
 - e. Fortführung BIM-Strategie Gemeinde Vaduz, Aufbau und Verankerung der Kompetenzen, Schaffen von gemeinsamen Standards, Aufbau der Datenumgebung, systematische Umsetzung in Projekten
- 4. Bauprojekte**
- a. Feuerwehrdepot Vaduz, Neubau, BIM-Pilotprojekt
 - b. Landhaus am Giessen, Sanierung und Erweiterung Hotel
 - c. Landgasthaus Mühle, Ertüchtigung Restaurant
 - d. Rheinpark Stadion Vaduz, Erneuerung Migration und Erweiterung Videoüberwachung
 - e. Vaduzer-Saal, Neugestaltung Veranstaltungsräume
 - f. Vaduzer-Saal, Auswechslung Bühnenboden und Nutzlasthöhung
 - g. Vaduzer-Saal, Kellertheater, Brandschutz und Einbau Kühldecke
 - h. Vaduzer-Saal, Kellertheater, Festeinbau bühnentechnische Anlagen
 - i. Vaduzer-Saal, Instandsetzungsarbeiten
 - j. Mehrzweckhalle Spoerry, Anbau Lager und Überdachung Eingangsbereich
 - k. Familienpark Waldhotel, Rückbau Altlasten und Wiederaufbau Gelände
 - l. Familienpark Waldhotel und Waldhotelkeller, Erneuerung
 - m. Regenbecken Schaanerstrasse, Ergänzungsbau
 - n. Sammelparkierungsanlage Äule Süd, Sanierung unterirdische Erschliessungsstrasse
 - o. Sanierung Parkhaus Marktplatz (Überbrückungsmassnahmen)
 - p. Wasser- und Abwasserwerk, Erweiterung Batteriespeicher mit Notstromfunktion
 - q. Überbauung Wuhrstrasse 7, Umnutzung/ Umbau
 - r. Landwirtschaftsbetrieb Riethof, Instandsetzungsarbeiten: Erneuerung Dachwasserableitungen Remisengebäude, Teilerneuerung Hofraum
 - s. Freibad Mühleholz, Neubau Wasserrutschbahnen
 - t. Freibad Mühleholz, Badtechnik Revision Chloranlage und Einbindung Rutschbahn Technik
- Kennzahlen/-werte**
- Die Anzahl der Baugesuche bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau. Vor allem sind es Gesuche für Photovoltaik- und Haustechnikanlagen.

Liegenschaften

Die Liegenschaftsverwaltung nahm die Betreuung von ca. 120 gemeindeeigenen Bauten wahr. Darunter befinden sich Verwaltungsbauten, Schulhäuser, Kirchenbauten, Sport- und Freizeitstätten, Mehrzweckhallen, Saalbauten, Sozialbauten, historische Bauten, Wohnhäuser, Hotelbauten, Parkhäuser und öffentliche WC-Anlagen.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung zählen die Organisation des laufenden baulichen und betrieblichen Unterhalts der Liegenschaften, aber auch die Vermietung und Verpachtung der gemeindeeigenen Liegenschaften, sowie die Führung der Hauswarte und des Reinigungspersonals.

Weitere Aufgaben der Abteilung Liegenschaften sind die Weiterentwicklung des Labels «Energistadt» und der bauliche Brandschutz. Zudem gelangen allgemeine und spezifische Anfragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die es zu beantworten gilt.

Mit der neuen CAFM-Software, wie auch mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verankerung der BIM-Methode wurde die Digitalisierung vorangetrieben. Sie stellt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Instrumente für eine rationale und nachhaltige Bewirtschaftung der Liegenschaften zur Verfügung.

Personell

Bedingt durch Pensionierungen mussten zwei Reinigungsstellen nachbesetzt werden.

Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dieses Jahr wieder ihr Wissen mit Weiterbildungen erweitert. Mit einem gemütlichen Mittagessen wurde zudem die Gemeinschaft gestärkt.

Projekte

Die Instandhaltung der gemeindeeigenen Bauten, sowie ändernde Anforderungen waren Ausschlag für verschiedene Projekte wie beispielsweise:

- die Sanierung der denkmalgeschützten Hofstätte Hintergass 35/37
- die Dachertüchtigung beim Kindergarten Haberfeld (inkl. Photovoltaikanlage)
- die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen im Rathaus
- die Unterbringung der Räume für die Väter-/Mütterberatung im Kinderhaus Haberfeld
- der Ausbau der Kältezentrale (federführend Wärme Liechtenstein) im Haberfeld
- die Sanierung des Sockelbereichs Haus Herrengasse 30
- die Vorbereitung der Sanierung des Gewerbehäuses Gewerbeweg 23/23a für die Brockenstube
- die Erneuerung der Schiessanlage für die Zimmerschützen
- die Umrüstung der Heizung auf Wärmepumpe beim Werkbetrieb
- die Erneuerung der Videoüberwachung Parkhaus Zentrum
- die Modernisierung des Personenaufzugs Fabrikweg 7
- die Erneuerung des Personenaufzugs Vaduzer-Saal

Auf einen Blick	2024
Wohnungen	93
Öffentliche Verwaltung	10
Gewerbe	18
Büro	14
Geschäfte	4
Ladenlokale	9
Hotelbauten	1
Bildungsstätten	13
Vereinsräume	23
Veranstaltungsstätten	5
Kirchenbauten	4
Tourismusbauten	7
Landwirtschaftsbauten	2
Liegenschaften gesamt	117
Unterhaltskosten	CHF 4'133'620.32

Auf einen Blick

Liegenschaften

Anzahl Mitarbeitende: 13

Durchschnittsalter: 50



Die erweiterte und sanierte Friedhofskapelle mit kunstvoller Glasfaltwand.



Die denkmalgeschützte Hofstätte Hintergass wurde komplett saniert.



Die Hofstätte Hintergass in der Aussenperspektive.

In mehreren Liegenschaften wurden, ausgelöst durch Mieterwechsel, nötige Sanierungsarbeiten verrichtet oder Modernisierungen gemacht.

Hin und wieder beschäftigt die Mitarbeitenden auch Vandalismus an Bauten und Einrichtungen. Zudem wurden auf mehreren gemeindeeigenen Bauten Photovoltaikanlagen installiert und so der Anteil an Sonnenstrom erhöht. Der erzeugte Strom wird grösstenteils für den Eigenverbrauch genutzt oder an Mieter abgegeben. Weitere Liegenschaften (Vaduzer-Saal und Schulhaus Äule und Feldstrasse 7) wurden an das Fernwärmenetz der Liechtenstein Wärme angeschlossen und künftig mit Klimaneutraler Wärme versorgt.

Diese umfassenden Aufgaben führten zu einer hohen Arbeitsauslastung.

Energiestadt

Die Energiekommission hat die Erstellung eines Solarfaltdach auf dem Spoerry-Areal empfohlen, dass 2025 umgesetzt werden soll. Im Sommer wurde das Projekt «Energiepioniere» mit der Holzbox auf dem Spielplatz Äule abgeschlossen. Neu werden auch Energieberatungen durch die Gemeinde gefördert. Die Gebäude, Fahrzeuge und Maschinen der Gemeinde und Verwaltung werden laufend auf ihre Effizienz überprüft und verbessert.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt

Auch das Jahr 2024 war wieder geprägt von vielen Massnahmen und Eingriffen zum Werterhalt und zur Betriebssicherung der gemeindeeigenen Liegenschaften.

Tiefbau

Die Gemeinde Vaduz verfügt über umfangreiche Infrastrukturanlagen, die regelmässig unterhalten und nach Erreichen der Lebensdauer erneuert werden müssen. Dazu gehören folgende Einrichtungen:

- Strassennetz, Fuss- und Radwege, Plätze
- Trinkwasser- und Hydrantennetz
- Reservoirs und Trinkwasserpumpwerke, Quellfassungen
- Abwasserleitungen
- Spezialbauwerke und Anlagen für die Abwasserentsorgung
- Deponie «Im Rain» für die Ablagerung von Bauschutt und unverschmutzten Aushub
- Strassenbeleuchtung
- Schwefelstrasse Süd
- Schwefelstrasse Nord
- Rüfestrasse
- Fürst-Franz-Josef-Strasse, Landstrasse bis Mühleweg
- Fürst-Franz-Josef-Strasse, Schimmelgasse bis Feldstrasse
- Deponie «Im Rain», Ringstrasse Westflanke
- Bangarten
- Brücke Mühleholzrüfe, Schaanerstrasse
- Deponie «Im Rain», Endgestaltung Westflanke
- Wasserleitung Schaanerstrasse, Marianumstrasse bis Obere Rüttigass
- Wasserleitung Schaanerstrasse, Obere Rüttigass bis Wasserwerk
- Abwasseranlagen, Hochwasserentlastung VC1
- Dr. Grass-Strasse
- Feldstrasse
- Stöcklerweg
- Wassertransportleitung Neufeldweg – Minigolfweg
- Parking Management Giessen
- Rheinpark Stadion, Erweiterung des Entwässerungssystems
- Ertüchtigung der Fussgängerstreifen auf den Gemeindestrassen

Alle diese Anlagen sind in einem digitalen Auskunftssystem (GIS) erfasst und stehen den Sachbearbeitern jederzeit zur Verfügung. Sie unterliegen einer gewissen Lebensdauer und bedürfen einer regelmässigen Wartung oder Erneuerung, um auf dem Stand der Technik gehalten zu werden. Auch im Berichtsjahr 2024 sind wieder zahlreiche Baumassnahmen, die auf einer langfristigen Investitionsplanung basieren, realisiert worden:

Auf einen Blick

Tiefbau

Anzahl Mitarbeitende: 4

Durchschnittsalter: 55 Jahre



Der neu gestaltete Stöcklerweg.



Wassertransportleitung im Neufeldweg.



Auf der Schaanerstrasse wurde intensiv gearbeitet.

Vorstudien und Planungen

Daneben sind zahlreiche Vorstudien und Planungen für zukünftige Projekte und Baumassnahmen erstellt worden, welche der langfristigen Werterhaltung dienen. Die Einsatzplanung hierfür erfolgt über eine fünfjährige Finanzplanung. Daneben hat die Abteilung Tiefbau auch die Federführung in generellen Planungen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung sowie der Deponie «Im Rain». Der Zustand der Brücken wird in einem Brückenkataster in regelmässigen Intervallen überprüft. Hier werden die Siedlungsentwicklung und der Bedarf für die nächsten Jahrzehnte abgeschätzt, damit auch langfristig die richtigen Entscheidungen getroffen werden können. Die Abteilung Tiefbau wirkt ebenfalls in diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde mit.

Im Weiteren ist die Abteilung Tiefbau im Rahmen übergeordneter Planungen (städtebauliche Leitlinien) bei Überbauungs- und Gestaltungsplänen eingebunden. Ebenso erfolgte eine Mitwirkung bei Bauprojekten der Gemeinde, sofern tiefbaurelevante Themen anstanden, welche bearbeitet und geklärt werden mussten.

Auf der Grundlage der Wegleitung Liegenschaftsentwässerung, welche als Planungs- und Beurteilungsinstrument den zuständigen Abteilungen der Gemeinden Liechtensteins sowie den Fachplanern Liegenschaftsentwässerung dient, konnte eine Vielzahl von Gesuchen zur Liegenschaftsentwässerung geprüft und bewilligt werden.

Im Berichtsjahr konnten auch diverse Bodenerwerbs- und Dienstbarkeitsverhandlungen erfolgreich geführt und die daraus notwendigen Kauf- und Tauschverträge sowie Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen werden.

Fernwärme- und Fernkälteausbau

Der ambitionierte Netzausbau der Fernwärme und Fernkälte durch die Liechtenstein Wärme

stellte für alle Beteiligten, im Speziellen auch für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Nutzer/innen der betroffenen Strassen, sei es zu Fuss oder motorisiert, eine grosse Herausforderung dar. Die daraus gewonnenen Erfahrungen sind analysiert und diesbezügliche Massnahmen zur Verbesserung der Umsetzung mit einer erweiterten Kommunikation in die Wege geleitet worden.

Verkehrsrichtplan

Im Verkehrsrichtplan 2017 sind Massnahmen für den ruhenden Verkehr definiert worden, unter anderem die Massnahmen A.11 «öffentliche Parkierung und Parkraummanagement» sowie die Massnahme B. 05 «Shuttle Rheinparkstadion». Auf dieser Grundlage sind Konzepte mit der Aufgabe erarbeitet worden, die Herausforderung der öffentlichen Parkierung im Zentrum sowie die Etablierung eines Shuttlebetriebes für die kommenden Jahre festzuhalten. Im Mittelpunkt stand dabei die Beantwortung von Fragen zum Parkplatzbestand und Parkplatzbedarf.

Die Mitarbeiter des Abwasserwerks sowie der Deponie «Im Rain» sind der Leitung der Abteilung Tiefbau unterstellt. Der Rückblick dieser beiden Abteilungen erfolgt in einem eigenständigen Bericht.

Abwasserwerk

Für die Abwasserfachleute steht der Begriff Schaanerstrasse einerseits für den Stützpunkt des Abwasserwerks und andererseits auch für das Regenbecken, welches unmittelbar nebenan steht.

Auf einen Blick

Abwasserwerk

Anzahl Mitarbeitende: 3

Durchschnittsalter: 55 Jahre

Der Stützpunkt des Abwasserwerks Vaduz an der Schaanerstrasse hat verschiedene Funktionen. Hier kommen alle Signalkabel der Abwasserbauwerke von Vaduz, Balzers, Triesen, Triesenberg und vom Entsorgungszweckverband Bereich Oberland zusammen. Die Signalkabel übertragen laufend – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – die Daten zu Betriebszuständen von Abwasserbauwerken zur Betriebswarte, Daten von Pumpwerken, Regenbecken und Messstationen. Diese

werden im Prozessleitsystem zusammengetragen, dargestellt und analysiert. In Notfällen erfolgt auf Basis dieser Daten eine Alarmierung.

Der Stützpunkt ist auch das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum in Sachen Abwasser für Vaduz und für die Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg. Die Mitarbeiter übernehmen seit Jahren die Wartung und Überwachung von Abwasserbauwerken der Gemeinden Balzers, Triesen, Triesenberg sowie einzelne Abwasserbauwerke des Landes Liechtenstein und des Entsorgungszweckverbandes (EZV).

Das Regenbecken Schaanerstrasse Vaduz ist im Jahr 2001 erstellt worden. Einzelne Bauteile wie beispielsweise die Messtechnik und Steuerung haben nach 23 Jahren ihre Lebenserwartung erreicht. Aus diesem Grund ist das Regenbecken im Jahr 2024 saniert und für die nächsten 20 Jahre Betriebsdauer ertüchtigt worden.

Das Regenbecken entwässert primär das gesamte Gebiet nordwärts von Vaduz bzw. von Haberfeld und Altabach. Auch sekundär ist im übergeordneten Entwässerungskonzept das Regenbecken ein sehr zentrales Objekt. Hier fließt das Schmutzwasser des gesamten Oberlandes südlich von Vaduz vorbei. Muss die Abwassermenge in Richtung Abwasserreinigungsanlage (ARA) Bendern gedrosselt oder muss qualitativ in den Abwasserstrom eingegriffen werden, so kann dies im Regenbecken Schaanerstrasse effektiv und im Sinne des Gewässerschutzes erfolgen. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass das Regenbecken jederzeit voll einsatzfähig ist, was mit der erfolgten Ertüchtigung sichergestellt werden kann.

In Verantwortung des Abwasserwerks sowie mit Weitsicht und Unterstützung von involvierten Abwasserfachleuten wird gewährleistet, das Abwasser im Sinne des Gewässerschutzes bestmöglich zu sammeln, weiterzuleiten und bei Bedarf vorzubehandeln, damit im Notfall gezielt eingegriffen werden kann.

Deponie «Im Rain»

Die Gemeinde Vaduz betreibt auf der Deponie «Im Rain», die sich im Grundeigentum der Bürgergenossenschaft Vaduz befindet, eine Deponie der Klassen A und B.

Auf der Deponie «Im Rain» werden unverschmutzte und leicht verschmutzte Aushübe sowie mineralische Bauabfälle (Bauschutt) deponiert. Darüber hinaus erfolgt die Zwischenlagerung von Grünabfällen aus Gewerbe- und Privatanlieferungen.

1. Überwachung der Deponie

Im Betriebsjahr 2024 wurde ein Messprogramm zur Überwachung des Sickerwassers aus dem Bauabfallkompartiment sowie des Grundwassers im Abstrombereich der Deponie durchgeführt. Der gesamte Deponieperimeter wird mindestens einmal jährlich mit einer Drohne überflogen und die Auffüll- und Kiesabbaukubaturen vermessungstechnisch ermittelt. Im Jahr 2024 erfolgten zwei dieser Befliegungen.

2. Unverschmutzte Aushübe

Die Deponierung in der Westflanke konnte abge-

schlossen werden und es erfolgte zeitnah die Rekultivierung der Böschungen mittels einer Spitzsaat und Aufforstung. Unverschmutzter Aushub und Kieswaschschlamm werden nun im Wesentlichen in der 3. Etappe deponiert. Es wurde im letzten Jahr mit dem Kiesabbaubetrieb ein genauer Kiesabbauplan festgelegt, um rechtzeitig das für die Deponierung benötigte Volumen bereit zu stellen.

3. Bauschutt

Für die Ablagerung von Bauschutt steht im Bauabfällekompartiment für die nächsten Jahre genügend Kapazität bereit.

4. Mitarbeiter

Der Deponiebetrieb ist mit den vorhandenen 180% Stellenprozent für die anstehenden Aufgaben ausreichend abgedeckt.

5. Projekte 2024

- Erstellung von Zwischenlagerflächen
- Ausbau der Ringstrasse im Bereich der Westflanke
- Rekultivierungsmassnahmen an der Westflanke
- Festlegung einer Kiesabbauplanung zwischen Kiesabbaubetreiber und Gemeinde
- Verfüllung alter Rüfelauf Quaderrüfe mit Waschschlamm
- Erstellung einer neuen Deponiestrasse im Bereich des neuen Betonwerks
- Röfiweg, Anpassungen für verbesserten Begegnungsverkehr
- Westflanke
- Zufahrtsstrasse Südtor
- Sanierung des Retentionsfilterbeckens

Auf einen Blick	2024	2023
Kiesabbau		
Wandkiesabbau	75'500	91'30
Deponie		
Anlieferungen Bauschutt (t)	9'131	14'463
Anlieferungen «Unverschmutzter Aushub» (t)	65'850	103'475
Anlieferungen Schlämme (t)	511	1'970
Einbau Waschschlamm in Deponie ca. (m ³)	12'000	13'150
Wie in den letzten Jahren wurden auch 2024 Bauschuttanlieferungen aus den Gemeinden Balzers, Triesen und Triesenberg auf der Deponie «Im Rain» angenommen.		
Verwertung		
Pressschlamm (t)	2'313	1'639
Offenes Deponievolumen Westflanke (m ³)	3'500	5'000
Offenes Deponievolumen Bauabfälle (m ³)	106'000	117'700
Offenes Deponievolumen für Aushübe gesamt (m ³)	30'000	80'000
Verfüllung in Deponie gesamt (m ³)	68'200	86'805
Grüngut		
Anlieferungen organisches Material ohne Privatanlieferungen (t)	1'010	1'093t
Produktion Häckselgut durch Unternehmer (t)	1'128	1'009
Abgabematerial (gewerblich)		
Rindenmulch (t)	231	175t
Hackschnitzel (t)	13	22
Humus (t)	979	919
Kompost (t)	13	23

Auf einen Blick

Deponie «Im Rain»

Anzahl Mitarbeitende: 2

Durchschnittsalter: 52 Jahre

Werkbetrieb

Im Berichtsjahr 2024 nahm der Werkbetrieb eine breite Palette an Dienstleistungen innerhalb der Gemeinde wahr.

Der Aufgabenkatalog umfasste vielfältige Arbeiten, die sowohl die Infrastruktur als auch die Pflege öffentlicher Bereiche betrafen. Hierzu zählten unter anderem der Betrieb des Rheinpark Stadions und der Wertstoffsammelstelle sowie der bauliche Strassenunterhalt, die Vergabe von Projekten, Strassensignalisationen und Strassenmarkierungen. Auch der Winterdienst sowie der Unterhalt und die Pflege der Parkanlagen, Fuss- und Radwege, Parkplätze sowie gemeindeeigener Rabatten und Grünanlagen gehörten zu den Aufgaben des Werkbetriebs. Weitere bedeutende Tätigkeiten umfassten die Pflege des Friedhofs, der fürstlichen Gruftanlage und der Spielplätze sowie die Pflege und Renaturierung von Bächen und Weihern. Zudem wurden Blumenwiesen angelegt, die zur Förderung der Biodiversität beitragen. Im Städtle wurden Blumenkisten an Betonwänden und Brücken installiert, um das Ortsbild zu verschönern. Ein wesentlicher Punkt im Jah-

resbericht ist auch das Anlegen von extensiven Rasenflächen und Ruderalbepflanzungen mit Stauden im Siedlungsgebiet. Diese Massnahmen trugen nicht nur zur Verschönerung der Gemeinde bei, sondern auch zur Förderung einer gesunden und vielfältigen Umwelt.

Im Jahr 2024 konnte das Werkbetriebs-Team einen neuen Mitarbeiter sowie einen Lernenden begrüßen. Um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, nahmen die Mitarbeiter/innen regelmässig an Fort- und Weiterbildungen teil, die im Jahr 2024 stattfanden.

Wertstoffsammelstelle Vaduz – Triesen

Die Wertstoffsammelstelle Vaduz-Triesen im Gewerbestrasse 21 ist ein wichtiger Bestandteil des Werkbetriebs und spielt eine zentrale Rolle bei der Wertstoffentsorgung und -trennung. In der vergangenen Periode wurden hier mehr als 1'009 Tonnen an Sammelgütern erfasst, was die hohe Inanspruchnahme und das Engagement der Bevölkerung widerspiegeln. Die Sammelstelle bietet den Einwohner/innen eine zentrale Anlaufstelle für die Entsorgung von Wertstoffen, die ordnungsgemäss sortiert und einem Recyclingprozess zugeführt werden. Neben dem regulären Betrieb wurden auch zwei Sonderabfallsammlungen durchgeführt. Diese Sonderaktionen wurden ebenfalls gut angenommen und trugen dazu bei, umweltgefährdende Abfälle korrekt zu entsorgen. Auch in diesem Jahr wurde die Umweltputzete organisiert. Die rege Beteiligung der Bevölkerung an dieser Veranstaltung zeigt das hohe Verantwortungsbewusstsein sowie Engagement für eine saubere und umweltfreundliche Gemeinde. Im Anschluss fand im Rheinpark Stadion ein gemeinsames Mittagessen statt.

Friedhofswesen

Die Organisation und Durchführung von Erdbestattungen sowie Urnenbeisetzungen auf dem



Vier Mitarbeiter/innen, ein Lernender und Leiter Tobias Vollmar pflegen die Flächen in und um das Rheinpark Stadion.

Friedhof Vaduz gehören zu den festen Aufgaben des Werkbetriebs. Im Jahr 2024 wurde eine erhöhte Anzahl an Bestattungen verzeichnet. Insgesamt fanden 44 Urnenbestattungen und sieben Erdbestattungen statt. Neben den organisatorischen Aufgaben wurden auch bauliche Massnahmen am Friedhof durchgeführt. Dazu zählten unter anderem die Verlegung von Gehwegplatten und Bepflanzungen. Durch die kontinuierliche Pflege und Instandhaltung trägt der Werkbetrieb dazu bei, dass der Friedhof eine

würdevolle und gepflegte Umgebung für Angehörige und Besucher/innen darstellt. Die Friedhofordnung wurde im letzten Jahr angepasst.

Ersatzanschaffungen von Maschinen

Für die rationelle und effiziente Erledigung der vielfältigen Aufgaben sind die Mitarbeitenden des Werkbetriebs auf funktionierende, leistungsfähige und zweckmässige Hilfsmittel sowie Maschinen angewiesen. Um die Qualität der Arbeit weiter zu optimieren und den Betrieb nachhaltiger zu gestalten, wurden im Jahr 2024 mehrere bedeutende Investitionen in die technische Ausstattung getätigt. Ein wichtiger Schritt war die Erneuerung des Kommunalfahrzeugs, das speziell für den ganzjährigen Einsatz ausgerüstet ist. Das neue Fahrzeug verfügt über eine moderne Winterdienstausrüstung, die eine noch effizientere und umweltfreundlichere Schneeräumung und Streuung ermöglicht. Damit kann auch bei widrigen Witterungsverhältnissen die Verkehrssicherheit auf Strassen, Gehwegen und Plätzen gewährleistet werden. Zusätzlich wurde für die Sommermonate eine neue Schwemmanlage angeschafft, die auf das neue Kommunalfahrzeug montiert wurde. Diese Anlage ermöglicht eine gründliche und effiziente Reinigung von Strassen und öffentlichen Plätzen, wodurch die allgemeine Sauberkeit in der Gemeinde erheblich verbessert wird. Ein weiterer Meilenstein war die Anschaffung eines vollelektrischen Pikettfahrzeugs. Dieses umweltfreundliche Fahrzeug, das mit Strom betrieben wird, ermöglicht schnelle und flexible Einsätze im Verkehrsdienst und bei dringenden Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet. Durch die Elektromobilität wird nicht nur der CO₂-Ausstoss reduziert, sondern auch der Geräuschpegel im Betrieb erheblich gesenkt, was insbesondere in Wohngebieten von Vorteil ist. Zudem wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie begonnen, klassische Verbrennermoto-



Das Team des Werkbetriebes legt überall Hand an, wo Hilfe benötigt wird.



Rund 430 Stunden wurde im Rahmen des Winterdienstes gearbeitet.

Auf einen Blick

Werkbetrieb / Wertstoffsammelstelle Vaduz-Triesen / Rheinpark Stadion

Anzahl Mitarbeitende: 22

Durchschnittsalter: 43 Jahre



In der Wertstoffsammelstelle Vaduz-Triesen wurden im vergangenen Jahr tonnenweise an Altstoffen gesammelt.

ren durch moderne Akkugeräte zu ersetzen. Diese Umstellung betrifft insbesondere handgeführte Maschinen wie Laubbläser, Motorsägen und Freischneider. Die neuen Akkugeräte zeichnen sich durch eine geringere Lärmbelastung, reduzierte Betriebskosten und eine umweltfreundlichere Nutzung aus, da sie keine direkten Emissionen verursachen, sondern tragen auch aktiv zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde bei.

Winterdienst

Im Winterdienst standen insgesamt sieben Fahrzeuge mit Aufbaustreuer sowie ein zusätzliches Fremdfahrzeug im Einsatz, um Strassen, Gehwege und öffentliche Plätze sicher begeh- und befahrbar zu halten. Dank der gut koordinierten Einsätze konnte auch bei winterlichen Bedingungen eine hohe Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Die Witterung zeigte sich im Winter 2024 von zwei Seiten: Während die erste und zweite Winterhälfte zeitweise wenig extrem, aber dennoch dynamisch war – geprägt von milden Temperaturen und Föhn bedingten Wärmeeinflüssen – gab es dennoch Phasen mit Schneefall und Glätte, die eine gezielte Streuung und Räumung erforderlich machten. Insgesamt wurden rund 34 Tonnen Auftausalz eingesetzt, um rutschige Flächen zu sichern. Der Arbeitsaufwand für den Winterdienst belief sich dabei auf etwa 427.93 Stunden. Trotz sorgfältiger Räum- und Streuarbeiten blieb es wichtig, dass die Infrastruktur den Witterungsbedingungen entsprechend umsichtig genutzt wurde. So sind gerade Fussgänger bei der Wahl der Kleidung und des Schuhwerks gefordert.

Rheinpark Stadion

Ein Jahr voller Fortschritt, Pflege und sportlicher Höhepunkte. Das Rheinpark Stadion ist nicht nur das Zuhause des FC Vaduz und des liechtensteinischen Fussballs, sondern auch eine Sportstätte,

die kontinuierlich gepflegt und modernisiert wird. Das vergangene Jahr brachte zahlreiche Verbesserungen mit sich – von technischen Neuerungen über infrastrukturelle Anpassungen bis hin zu sportlichen Highlights. Ein professionell gepflegter Rasen ist die Grundlage für hochklassigen Fussball. Deshalb standen auch in diesem Jahr die Instandhaltung und Weiterentwicklung der Spielfelder im Fokus. Neben regelmässigen Düngungen und Pflegemassnahmen wurden umfassende Sanierungen durchgeführt, um die Spielflächen in bestem Zustand zu halten. Der trockene Sommer stellte das Team vor besondere Herausforderungen. Die anhaltende Hitze machte eine intensive und regelmässige Bewässerung erforderlich, um Trockenschäden zu vermeiden und optimale Spielbedingungen zu gewährleisten. Hier zahlte sich das Fachwissen der Platzwarte aus: Durch gezieltes Wassermanagement und eine nachhaltige Pflege konnten Schäden am Rasen erfolgreich verhindert werden. Zudem wurde der Maschinenpark modernisiert. Der in die Jahre gekommene Traktor, der auf allen Rasenplätzen zum Einsatz kam, wurde durch ein neues, leistungsstarkes Modell ersetzt. Zusätzlich wurde ein innovativer Handspindelmäher mit Akkubetrieb speziell für den Hauptplatz angeschafft, um eine noch präzisere Rasenpflege zu ermöglichen. Auch das Linienmarkierungsgerät wurde erneuert, sodass Spielfelder künftig noch effizienter und genauer vorbereitet werden können. Neben der Rasenpflege wurden auch zahlreiche infrastrukturelle Massnahmen umgesetzt. Eine der wichtigsten Erneuerungen war die Ersetzung der Sitzbänke auf der Nordtribüne, die nun für Zuschauer und Betreuer noch mehr Komfort bieten. Am Platz 4 wurde eine gezielte Bodenverbesserung durchgeführt. Durch das Anlegen von Sickerschlitzen konnte die Drainage optimiert werden, wodurch sichergestellt wird, dass das Wasser besser abfliessen kann und der

Platz auch bei widrigen Wetterbedingungen beispielbar bleibt. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf dem Sicherheitsaspekt: In enger Absprache mit der Landespolizei wurde der Sichtschutzzaun auf der Rheinseite erhöht. Diese Massnahme trägt dazu bei, die Privatsphäre der Sportler zu schützen und gleichzeitig die Sicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten. Mit der Erweiterung des Teams durch einen Lernenden, der den Beruf Sportanlagenpfleger erlernt, wurde ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Stadionpflege und -instandhaltung gesetzt.

Das Jahr 2024 startete sportlich mit der Rückkehr der 1. Mannschaft zum Training auf dem neuen Kunstrasenplatz. Die restlichen Aktivmannschaften nahmen ihr Training im Frühjahr auf. Ein erstes Highlight des Jahres war das Challenge League-Spiel der 1. Mannschaft am 4. Februar gegen Xamax. Das Stadion bot die perfekte Kulisse für diesen wichtigen Saisonauftakt, bei dem die Mannschaft alles daran setzte, sich gegen den renommierten Gegner zu behaupten. Auch die liechtensteinische A-Nationalmannschaft war mehrfach im Rheinpark Stadion im Einsatz. Sie bestritt drei internationale Begegnungen: gegen Gibraltar, San Marino und ein Testspiel gegen Hongkong. Diese Spiele waren nicht nur sportliche Highlights, sondern boten den Fans unvergessliche Momente und spannende Duelle. Zusätzlich trat die U18-Nationalmannschaft gegen den FC Wil an, um wertvolle Spielpraxis zu sammeln. Gerade für den Nachwuchsbereich sind solche Begegnungen essenziell, um Talente weiterzuentwickeln und Erfahrungen auf internationalem Niveau zu sammeln.

Ein Stadion im Wandel – bereit für die Zukunft. Mit all diesen Neuerungen und Verbesserungen setzt das Rheinpark Stadion weiterhin Massstäbe als moderne und leistungsfähige Sportstätte. Die Kombination aus professioneller Pflege, gezielter Infrastrukturmodernisierung

und sportlichen Höhepunkten zeigt, dass das Stadion nicht nur ein Ort für packende Fussballspiele ist, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt – und das Rheinpark Stadion bleibt das Herzstück der Sportstätten in Liechtenstein.

Auf einen Blick	2024	2023
Wertstoffsammelstelle Vaduz-Triesen		
Altpapier (t)	341,79	366,09
Alteisen (t)	50,43	51,69
Karton (t)	256,15	251,15
Batterien (t)	4,5	3,45
Elektrogeräte (t)	52,54	54,22
Bruchglas (t)	248,96	296,31
Speiseöl (t)	1,68	3,02
Winterdienst		
Arbeitsstunden	427,93	350,5
Verwendetes Salz (t)	34	30
Aufwände		
Bestattungen	51	44
Friedhof (h)	1'137,83	1'152,6
Kinderspielplätzen (h)	428,70	601,46
Parkanlagen und Wanderwege (h)	1'118,00	872,68
Strassen inkl. Rabatten (h)	14'334,6	10'985,96
Veranstaltungen (h)	2'650	2'166,63
Rheinpark Stadion		
Grünabfuhr (m³)	45	40,2
Erdgasbezug (m³)	32'552	31'044
PV Anlage (kWh)	314'092	315'692
Trinkwasserbezug (m³)	17'855	26'857
Zuschauerzahl Stadion	34'654	48'490
Nutzung der Rasenflächen (Std.)	2'374,92	1'657
Anzahl Fussballspiele	219	208
Trainingseinheiten (Stk.)	1'305	1'330



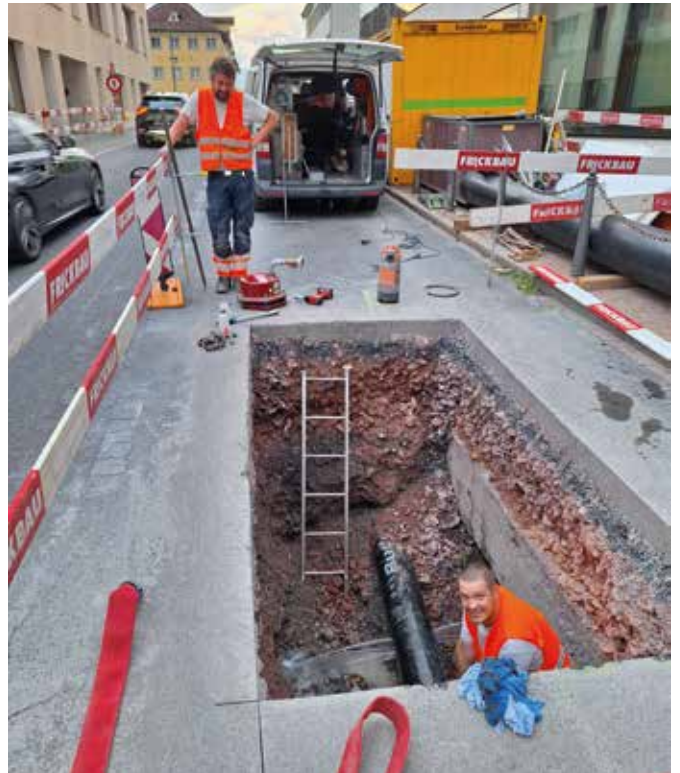
1'746 Meter an neuen Wasserleitungen wurden 2024 erstellt.



Die Wasserrohre werden vor dem Einbau in der Halle vorbereitet.



Auch Einsätze in der Nacht gehören zum Arbeitsalltag der Mitarbeiter im Wasserwerk.



Wasserrohrverlegung in der Herrengasse.

Wasserwerk

Rohrbrüche, Hochwasseralarme, technische Störungen, Blitzeinschläge sowie Wasseranalysen haben das Wasserwerk Vaduz im Jahr 2024 unter anderem beschäftigt.

Auf einen Blick

Wasserwerk

Anzahl Mitarbeitende: 4

Durchschnittsalter: 41 Jahre

Das Jahr 2024 war insbesondere in Bezug auf Rohrbrüche sehr ereignisreich. Mit insgesamt 20 Fällen lag dieser Wert deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre. Besonders herausfordernd war der Schaden an der Transportleitung Malbun-Vaduz auf Höhe Balischguad (Triesenberg), der im November 2024 auftrat. Dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeitenden sowie der externen Baufirma konnte der Schaden trotz sehr schlechter Wetterverhältnisse behoben werden. Die Transportleitung war nach sechs Tagen Unterbruch wieder betriebsbereit, wobei die Wasserversorgung in Vaduz zu jeder Zeit gewährleistet war.

Das Wasserwerk wurde zu 23 Pikett-Einsätzen aufgeboden. Diese Einsätze ergeben sich aus Störungen im Prozessleitsystem, Blitzeinschlägen, Hochwasseralarmen und Rohrbrüchen.

Trinkwasserqualität

Für die Qualitätssicherung und Kontrollgänge in Bauwerken, Schutzzonen, Quellen und im Grundwasserpumpwerk wendete das Team insgesamt 396 Stunden auf. Es erstellte 1'746 Meter neue Wasserleitungen, bestehend aus Hauptleitungen und Hausanschlüssen.

Die 27 Wasseranalysen, die über das Leitungsnetz, die Quellen und das Grundwasser durchgeführt wurden, waren alle einwandfrei und erfüllten die Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Das vom Wasserwerk gelieferte Trinkwasser war jederzeit geschmacklich einwandfrei und stets frisch.

Ein sehr erfreuliches Ereignis war die Verstärkung des Teams im Oktober: Mit René Marxer konnte ein motivierter, fachkundiger Mitarbeiter gewonnen werden. Damit ist das Team des Wasserwerks wieder vollständig. Die vier Mitarbeitenden blicken mit Zuversicht in die Zukunft, bereit, auch kommende Herausforderungen und Mehraufwände erfolgreich gemeinsam zu meistern.

Gemeindepolizei

Zentrale Aufgabe der Gemeindepolizei ist die Mitwirkung bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Auf Anordnung des Bürgermeisters sind die Gemeindepolizisten zuständig für den Vollzug der ortspolizeilichen Vorschriften und Gemeindereglemente.

Die Tätigkeiten im Arbeitsalltag sind sehr vielfältig. Sporadische Einsätze betreffen beispielsweise Vandalismus, Littering, die Einhaltung der Nachtruhe, das Einfangen entlaufener Tiere, die Einhaltung des Hundegesetzes, die Sicherstellung herrenloser Fahrräder und vieles mehr.

Verkehr

Die Gemeindepolizei überwacht die Einhaltung der Verkehrsregeln mit Hauptaugenmerk auf dem ruhenden Verkehr und der Einhaltung von Fahrverboten. Sie ist zuständig für die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze, die Wartung der Zahlautomaten und Schrankenanlagen und die Durchführung von Kontrollen. Im vergangenen Jahr musste in Vaduz aufgrund von Strassenbaustellen der Verkehr zeitweise grossräumig umgeleitet werden. Die Gemeindepolizei hat daher die Einhaltung der Verkehrsregeln auf den Umleitungsrouten verstärkt überwacht.

Veranstaltungen

Die Gemeindepolizei berät Veranstalter/innen bei der Planung von öffentlichen Anlässen betreffend Sicherheit und Verkehrsmassnahmen. Zudem ist sie zuständig für die Ausstellung der benötigten Bewilligungen und Polizeistundenverlängerungen. Bei diversen, alljährlichen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Fasnachtsumzug, slowUp, Jahrmarkt oder dem Alpbetrieb sorgen die Polizisten für eine sichere Durchführung, regeln den Verkehr oder führen Kontrollgänge durch. Zudem gastierte im letzten Jahr die Tour de Suisse im Etappenort Vaduz. Die Durchführung dieses Grossanlasses mit Radrennen und aufwändig vorbereitetem Rahmenprogramm verlief sehr erfreulich.

Schulwegsicherung

Neben der Mitarbeit in der Schulwegsicherungskommission ist die Gemeindepolizei auch persönlich auf den Schulwegen vor Ort und weist die Kinder auf mögliche Gefahren und korrektes Verhalten im Strassenverkehr hin. Gelegentlich müssen auch Erwachsene ermahnt werden, wenn beispielsweise «Elterntaxis» unerlaubt den Schulhof befahren, um die Kinder vor der Schule aussteigen zu lassen. Die Organisation und Planung des Schülerlotsendienstes (Pedibus) ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil der Schulwegsicherung. Mit Hilfe von 14 erwachsenen Lotsinnen und Lotsen werden in Vaduz an zwei Zebrastreifen in Schulumnähe die Kinder beim sicheren Überqueren der Strasse unterstützt. Damit dieser Service dauerhaft weiterbetrieben werden kann, werden laufend zusätzliche Helfer/innen gesucht. Interessierte können sich gerne bei der Gemeindepolizei melden unter Telefon +423 237 78 50 oder E-Mail gemeindepolizei@vaduz.li



Gemeindepolizist David Amann beim Anbringen einer Geschwindigkeitsmessung.

Auf einen Blick

Gemeindepolizei

Anzahl Mitarbeitende: 2

Durchschnittsalter: 47 Jahre



Speziell am Schulanfang, aber auch während des Schuljahres, gehört die Schulwegsicherung zu einer wesentlichen Aufgabe der Gemeindepolizisten.

Gemeindeschulen

Zu den Gemeindeschulen Vaduz zählen die Primarschule Ebenholz, die Primarschule Äule, die Tagesschule Vaduz und fünf Kindergartengruppen in den Quartieren Ebenholz, Haberfeld und Schwefel. In 20 Klassen werden rund 329 Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder unterrichtet, die aus 28 verschiedenen Ländern stammen und 20 verschiedene Sprachen sprechen.

Vielfältigkeit wird als eine wertvolle Bereicherung betrachtet und als Chance für ein konstruktives Miteinander genutzt. Hauptziel ist es, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen, mit einem Fokus auf seine intellektuelle, soziale und persönliche Entwicklung. Die Vielfalt in Vaduz ist eine Stärke und eine Ressource. Die Adjektive des Leitbildes «verbunden», «ermutigend», «kreativ», «aufmerksam», «unterstützend» und «offen» sind grundlegend für die Arbeit der Lehrpersonen.

Jahresthema

Dieses Schuljahr stand in den Gemeindeschulen ganz unter dem Jahresthema Zirkus. Dementsprechend konnte in den Schulhäusern vom ersten Schultag an mit diesem Motto gestartet werden. Es wurde jongliert und gezaubert, es gab Akrobatik und Clowns. Bei diesem Jahresthema wurden die Gemeindeschulen durch das Zirkustheater Tarkabarka und den Zirkus Balloni



Auf einen Blick

Gemeindeschulen Vaduz
Sekretariat und Tagesschule
 Anzahl Mitarbeitende: 10
 Durchschnittsalter: 48 Jahre



Konzentriertes Arbeiten im Team.

unterstützt. Von 2. bis 6. Juni 2025 fand die Zirkuswoche statt. Dort waren alle Schülerinnen und Schüler und alle Kindergartenkinder als Artisten in unterschiedlichen Rollen und Funktionen tätig.

Jahresplanung 2024/2025

1. Leitbild

In diesem Schuljahr konzentriert sich eine Arbeitsgruppe auf die beiden neuen Adjektive «aufmerksam» und «offen», die im Schuljahr 2025/2026



Für die Zirkuswoche im Juni wurde fleissig geübt.



Mitarbeit macht Spass.

verstärkt umgesetzt werden. Der Elternrat ist aktiv eingebunden und wird mit seinen Vorschlägen unterstützen.

2. Gemeinsam stark werden

Die Primarschule Äule und die Primarschule Ebenholz haben in diesem Schuljahr das Konzept «Gemeinsam stark werden» eingeführt. Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden auch die Kindergärten Vaduz und die Tagesschule in diese Initiative einbezogen.

3. Lesepat/innen

Im aktuellen Schuljahr wurde das Konzept der Lesepat/innen erfolgreich eingeführt. Es wurden 17 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten gewonnen, die Kindern beim Lesenlernen helfen. Diese engagierten Personen begleiten Schülerinnen und Schüler, erweitern deren Wortschatz und fördern die Freude am Lesen, wodurch sie zur Verbesserung der Lese- und Sprachkompetenz beitragen.

4. Arbeitsgruppen

Verschiedene Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit spezifischen Themen, wie dem Zirkusprojekt, der Elternarbeit, dem Medienkonzept und der Schülerpartizipation.

Liechtensteiner Lehrplan: Medien und Informatik

Im Rahmen der von der Regierung initiierten Kampagne «DigiBoost», die von Januar 2022 bis Dezember 2026 läuft, wurden auch im Schuljahr 2024/2025 spannende Projekte mit iPads in der Schule durchgeführt.

Webseite

Weitere Informationen zu den Gemeindeschulen Vaduz sind unter gemeindeschulen-vaduz.li zu finden.

Finanzbericht 2024

Rechnungsbericht

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach dem Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz und der Gemeinde-Finanzhaushaltsverordnung abgeschlossen. Gesetz und Verordnung sind ab 1.1.2016 in Kraft.

Gesetz vom 7. Mai 2015 über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG)

IV. Gemeinderechnung / Art. 16 Zuständigkeit

- 1 Der Gemeindevorsteher hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen.
- 2 Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren. Wird die Revision nicht fristgerecht erledigt, kann der Gemeindevorsteher die Geschäftsprüfungskommission ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung erstatten.
- 3 Die Geschäftsprüfungskommission hat nach Abschluss der Revision dem zuständigen Ge-

meindeorgan über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten und Antrag auf Genehmigung der Gemeinderechnung und Entlastung der Organe zu stellen.

- 4 Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenbeschlüsse verbunden sein.
- 5 Das zuständige Gemeindeorgan beschliesst auf Antrag des Gemeindevorstehers über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 6 Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission elektronisch öffentlich zugänglich zu machen.
- 7 Die Regierung regelt das Nähere mit Verordnung, insbesondere die Dauer und den Umfang der Veröffentlichung nach Abs. 6.

Art. 19 Inhalt der Gemeinderechnung

Die Gemeinderechnung enthält:

- die Erfolgsrechnung
- die Investitionsrechnung
- die Bilanz
- den Anhang
- die Jahresrechnungen der Stiftungen

Auf einen Blick (in Mio. CHF)	2024	2023
Bilanzsumme	838.0	820.6
Eigenkapital	811.0	795.8
Ertrag Erfolgsrechnung	76.7	81.4
Aufwand Erfolgsrechnung	-62.6	-52.3
Rückstellungen, Fondsbewegungen, Wertberichtigungen, real. Marktverluste	0.3	0.5
Rückstellungen, Fondsbeweg., Wertberichtig., nicht real. Marktverluste	0.0	0.0
Wertschriftenerträge (Zinsen, Dividenden)	2.6	2.6
Real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften	-1.6	1.0
Nicht real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften	13.6	11.4
Finanzaufwand	-0.4	-0.8
Abschreibungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	-4.1	-3.5
Selbstfinanzierungsmittel	24.5	40.3
Abschreibungen auf Investitionen	-9.3	-8.9
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	15.2	31.4
Einnahmen Investitionsrechnung	0.3	0.5
Ausgaben Investitionsrechnung	-29.5	-18.1
Nettoinvestitionen	-29.2	-17.6
Gesamteinnahmen	91.5	96.8
Gesamtausgaben	-96.2	-74.1
Mehreinnahmen		22.7
Mehrausgaben	-4.7	
Selbstfinanzierungsgrad	83%	229%

Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2024 zeigt ein durchaus erfreuliches Bild. Die Ergebnisse aus der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis übertrafen die Prognosen des Voranschlags deutlich.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Die Erfolgsrechnung 2024 der Gemeinde Vaduz schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 15.2 Mio ab. Das Gesamtergebnis (Bilanzgewinn) setzt sich aus dem Betriebsergebnis (+ CHF 0.8 Mio.) und dem Finanzergebnis (+ CHF 14.4 Mio.) zusammen.

Der Gesamterfolg der Erfolgsrechnung übertrifft den Voranschlag signifikant, weist jedoch im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2023 (+ CHF 31.4 Mio.) einen Rückgang des Ertragsüberschusses um rund CHF 16.2 Mio. auf.

Das betriebliche Ergebnis fiel um CHF 7.3 Mio. höher aus als budgetiert. Die wesentlichen positiven Abweichungen liegen bei den Steuereinnahmen (+ CHF 3.0 Mio.) sowie bei nicht ausgeschöpften Budgetposten des Sachaufwandes (- CHF 7.5 Mio.). Die Abschreibungen betragen rund CHF 13.5 Mio. und fallen CHF 1.1 Mio. höher aus als im Voranschlag prognostiziert. Gegenüber

der Jahresrechnung 2023 verzeichnet das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit einen Rückgang von rund CHF 15.9 Mio.

Dieser Rückgang im betrieblichen Bereich im Vergleich zur Jahresrechnung 2023 ist mehrheitlich auf folgende Sachverhalte zurückzuführen: Minderertrag betriebliche Erträge (- CHF 4.6 Mio.), Mehraufwand Beiträge (+ CHF 9.8 Mio.) und Mehraufwand betrieblicher Sachaufwand und Abschreibungen (+ CHF 1.4 Mio.).

Der Vergleich des Finanzergebnisses mit dem Budget hat keine Aussagekraft, da die realisierten und die nicht realisierten Markt- und Devisenerfolge nicht budgetiert werden. Mit einer TWR (zeitgewichteten Rendite) von + 5.41 % (Vorjahr 5.70 %) wurde insgesamt ein Gewinn (netto) von CHF 14.4 Mio. erzielt. Die Anlagekategorien Aktien Welt, Obligationen CHF und Gold haben massgeblich den Gesamterfolg des Portfolios mitgetragen. Der Endbestand aller Vermögensmandate (inkl. strategischer Liquidität Finanzdienste) betrug Ende 2024 rund CHF 302.8 Mio. (Vorjahr CHF 310.5 Mio.).

Die wichtigsten Feststellungen

- Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 15.2 Mio. und unterstreicht damit die finanzielle Stabilität der Gemeinde. Zu beachten ist jedoch, dass dieser überwiegend dem Finanzergebnis zu verdanken ist.
- Einen substantziellen Einfluss auf das rückläufige Betriebsergebnis hat der Beitrag von CHF 8.5 Mio. an den horizontalen Finanzausgleich.
- Mit CHF 39.5 Mio. lagen die Erträge aus Vermögens- und Erwerbssteuern (natürliche Personen) auf dem gleichen Niveau wie

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2024
Ertrag	79'312'644	83'990'840	78'624'600
Aufwand	-62'994'447	-53'060'410	-71'325'500
Bruttoergebnis	16'318'197	30'930'430	7'299'100
Anpassung Rückstellungen (netto)	294'990	528'798	100'000
Real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften	-1'611'343	960'282	
Nicht real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften	13'584'792	11'392'766	
Abschreibungen auf Liegenschaften Finanzvermögen	-4'064'908	-3'471'941	-3'630'000
Selbstfinanzierungsmittel	24'521'728	40'340'335	3'769'100
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	-9'299'702	-8'912'036	-8'745'000
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	15'222'026	31'428'299	-4'975'900

Investitionsrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2024
Ausgaben gesamt	-36'498'519	-20'992'107	-37'440'500
Liegenschaften des Finanzvermögens	6'962'644	2'868'082	6'250'000
Bruttoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-29'535'875	-18'124'025	-31'190'500
Einnahmen	308'460	474'991	1'446'500
Nettoinvestitionen	-29'227'415	-17'649'034	-29'744'000
Selbstfinanzierungsmittel	24'521'728	40'340'335	3'769'100
Mehreinnahmen		22'691'301	
Mehrausgaben	-4'705'687		-25'974'900

im Vorjahr. Die Ertragssteuern juristischer Personen beliefen sich auf rund CHF 22.6 Mio. (Vorjahr: CHF 25.2 Mio.) und übertrafen damit den Budgetwert um CHF 2.5 Mio. Vor dem Hintergrund des anspruchsvollen Marktumfelds und der geopolitischen Unsicherheiten kann dieses Ergebnis als positiv beurteilt werden.

- Die betrieblichen Aufwendungen von CHF 76.0 Mio. fallen im Vergleich zum Vorjahr (rund CHF 64.7 Mio.) um CHF 11.3 Mio. höher aus. Sie liegen jedoch deutlich unter dem Voranschlag (Minderaufwand ca. CHF 7.0 Mio.).
- Der Personalaufwand belief sich im Rechnungsjahr auf CHF 13.4 Mio. und lag damit rund 2.2 % unter dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr 2023 blieben die Personalkosten – einschliesslich Sozialversicherungen und Rentenleistungen – weitgehend konstant. Die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur wird von den zuständigen Stellen laufend vorangetrieben und im Rahmen eines koordinierten Prozesses umgesetzt.
- Das Finanzergebnis wirkte sich positiv auf den Jahresabschluss aus und trug substantiell zum guten Ergebnis bei. Die Gesamtrendite des Anlageportfolios bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres.
- Das Nettoinvestitionsvolumen von CHF 29.2 Mio. entspricht einer Umsetzungsquote von 98.2 %. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden 2024 die Gesamtausgaben in der Investitionsrechnung fast vollumfänglich ausgeschöpft.

Fazit / Ausblick

Die Jahresrechnung 2024 zeigt ein durchaus erfreuliches Bild. Die Ergebnisse aus der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis übertrafen die Prognosen des Voranschlags deutlich. Gleichwohl rückt der betriebliche Bereich (Kernbereich) verstärkt in den Fokus: Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig, während sich das wirtschaftliche Umfeld durch globale Unsicherheiten weiterhin anspruchsvoll gestaltet.

Gesamtrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2024
Ertrag	79'312'644	83'990'840	78'624'600
Markt- und Devisenerfolg Wertschriften	11'973'449	12'353'048	
Gesamtertrag Erfolgsrechnung	91'286'093	96'343'888	78'624'600
Einnahmen Investitionsrechnung	308'460	474'991	1'446'500
Gesamteinnahmen	91'594'553	96'818'879	80'071'100
Aufwand	-62'994'447	-53'060'410	-71'325'500
Abschreibungen auf Finanzvermögen / Anpass. Rückstellungen	-3'769'918	-2'943'143	-3'530'000
Gesamtaufwand Erfolgsrechnung	-66'764'365	-56'003'553	-74'855'500
Ausgaben Investitionsrechnung	-29'535'875	-18'124'025	-31'190'500
Gesamtausgaben	-96'300'240	-74'127'578	-106'046'000
Mehreinnahmen		22'691'301	
Mehrausgaben	-4'705'687		-25'974'900

Bilanz per 31. Dezember 2024

	Aktiven 2024	Passiven 2024	Aktiven 2023	Passiven 2023
Finanzvermögen	580'358'971	1'065'114	582'975'957	
Flüssige Mittel	42'703'531		55'175'457	
Guthaben (Landeskasse, Steuerguthaben, Umlagenguthaben, Kontokorrentguthaben)	50'339'884		66'586'399	
Anlagen (Wertschriften, Grundstücke, Miet-Liegensch.)	486'742'348	1'065'114	460'941'343	
Transitorische Aktiven, Vorräte	570'226		269'251	
Depotgelder inkl. Grabunterhalt	2'982		3'507	
Verwaltungsvermögen	257'614'721		237'586'978	
Sachgüter (Grundstücke, Tiefbauten, Hochbauten, Mobilien)	254'404'465		234'230'821	
Darlehen und Beteiligungen	3'210'256		3'356'157	
Fremdmittel		25'905'023		24'776'584
Kreditoren		22'180'442		21'599'812
Depotgelder (Grabunterhalt, Kautionen)		96'282		81'494
Durchlaufende Beiträge		0		0
Steuervorauszahlungen	4'822	1'196'604		1'285'154
Rückstellungen		2'417'424		1'798'724
Transitorische Passiven		14'271		11'400
Eigenkapital am 1.1.		795'786'351		764'358'052
Übertrag Neubewertungsreserve auf Eigenkapital				
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung				
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung		15'222'026		31'428'299
Eigenkapital am 31.12.		811'008'377		795'786'351
Total	837'978'514	837'978'514	820'562'935	820'562'935

Erfolgsrechnung 2024

Dienststellen	Rechnung Aufwand 2024	Voranschlag Aufwand 2024	Rechnung Aufwand 2023	Rechnung Ertrag 2024	Voranschlag Ertrag 2024	Rechnung Ertrag 2023
Allgemeine Verwaltung	8'618'941	9'209'400	8'588'230	487'886	770'000	276'960
Öffentliche Sicherheit	1'406'413	1'449'200	1'233'123	156'000	120'500	159'848
Bildung	7'280'507	6'716'300	6'525'023	174'884	163'400	157'041
Kultur, Freizeit, Kirche	9'961'456	12'000'500	13'093'760	1'004'044	860'800	1'068'490
Gesundheit	223'850	186'800	198'983			
Soziale Wohlfahrt	6'620'583	6'897'600	6'034'223	295'289	297'500	444'702
Verkehr	4'279'185	4'827'000	3'585'622	1'141'342	836'500	1'130'985
Umwelt, Raumordnung	6'242'590	11'219'200	5'715'370	4'697'923	9'313'200	7'764'422
Volkswirtschaft	4'871'478	5'512'500	4'316'739	894'641	844'400	1'180'230
Finanzen und Steuern	4'965'430	4'607'000	3'769'337	70'460'635	65'418'300	71'808'162
Aufwand/Ertrag aus Geschäftstätigkeit	54'470'433	62'625'500	53'060'410	79'312'644	78'624'600	83'990'840
Lastenausgleich (horizontal)	8'524'014	8'700'000				
Anpassung Rückstellungen				294'990	100'000	528'798
Real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften				-1'611'343		960'282
Nicht real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften				13'584'792		11'392'766
Abschreibungen auf Lieg. Finanzvermögen	4'064'908	3'630'000	3'471'941			
Zwischentotal	67'059'355	74'955'500	56'532'351	91'581'083	78'724'600	96'872'686
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	9'299'702	8'745'000	8'912'036			
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	15'222'026		31'428'299		4'975'900	
Total	91'581'083	83'700'500	96'872'686	91'581'083	83'700'500	96'872'686

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Δ Rechn. 24 / Rechn. 23	Δ Rechn. 24 / Voranschlag 24
Betrieblicher Ertrag					
Vermögens- und Erwerbssteuern	39'247'194	40'271'536	38'850'000	-1'024'342	397'194
V + E Steuern (Steuerteilung)	224'801	-787'216	150'000	1'012'017	74'801
Ertragssteuern	22'610'028	25'197'586	20'100'000	-2'587'558	2'510'028
Hundesteuer	39'500	38'850	39'000	650	500
Steuereinnahmen	62'121'523	64'720'756	59'139'000	-2'599'233	2'982'523
Konzessionen	1'673'460	2'585'247	1'305'500	-911'787	367'960
Vermögenserträge	5'257'468	5'099'411	4'844'300	158'057	413'168
Entgelte	6'134'382	7'075'060	9'304'200	-940'678	-3'169'818
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1'567'410	1'897'770	1'851'600	-330'360	-284'190
Total betrieblicher Ertrag	76'754'243	81'378'244	76'444'600	-4'624'001	309'643
Betrieblicher Aufwand (Beiträge (grösste Positionen))					
Personalkosten	13'393'387	13'309'101	13'650'700	84'286	-257'313
Sachaufwand	25'720'164	24'994'358	33'183'500	725'806	-7'463'336
Bildung	3'702'396	3'094'049	3'469'000	608'347	233'396
Kultur, Freizeit	1'667'623	1'725'339	2'053'800	-57'716	-386'177
Soziale Wohlfahrt	5'802'401	5'372'088	5'986'000	430'313	-183'599
Volkswirtschaft	2'657'506	2'280'844	2'303'500	376'662	354'006
Sonstige Beiträge	1'064'188	1'106'177	1'232'500	-41'989	-168'312
Lastenausgleich (horizontal)	8'524'014		8'700'000	8'524'014	-175'986
Total Beiträge	23'418'128	13'578'497	23'744'800	9'839'631	-326'672
Abschreibungen auf Debitoren, Wertschr., Finanzverm.	104'604	421'013	0	-316'409	104'604
Abschreibungen auf Lieg. des Finanzvermögens	4'064'908	3'471'941	3'630'000	592'967	434'908
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	9'299'702	8'912'036	8'745'000	387'666	554'702
	13'469'214	12'804'990	12'375'000	664'224	1'094'214
Total betrieblicher Aufwand	76'000'893	64'686'946	82'954'000	11'313'947	-6'953'107
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	753'350	16'691'298	-6'509'400	-15'937'948	7'262'750

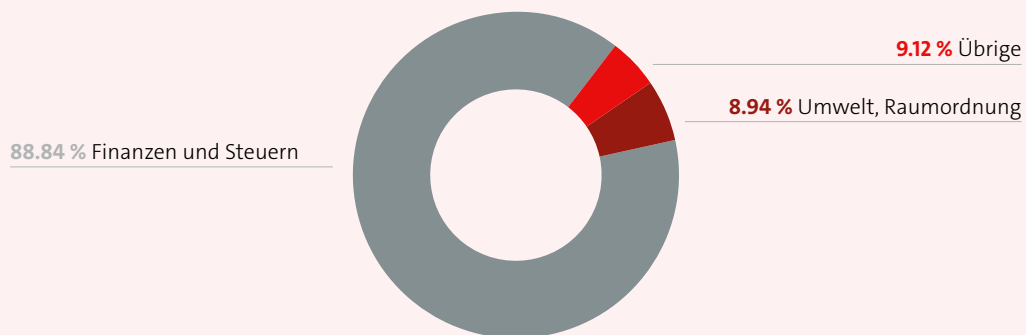
Finanzergebnis	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Δ Rechn. 24 /	Δ Rechn. 24 /
				Rechn. 23	Voranschlag 24
Finanzertrag					
Zinserträge: Banken, Verzugszinsen	371'362	587'520	380'000	-216'158	-8'638
Dividenden, Zinsen, allg. Erträge Wertschriften	2'187'039	2'025'076	1'800'000	161'963	387'039
Real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften*	-1'611'343	960'282	0	-2'571'625	-1'611'343
Nicht real. Markt- und Devisenerfolg Wertschriften*	13'584'792	11'392'766	0	2'192'026	13'584'792
Auflösung Rückstellungen	294'990	528'798	100'000	-233'808	194'990
Total Finanzertrag	14'826'840	15'494'442	2'280'000	-667'602	12'546'840

* Ab Jahr 2019 wurden die realisierten und die nicht realisierten Markt- und Devisengewinne mit den realisierten und den nicht realisierten Markt- und Devisenverlusten verrechnet und als Markt- und Devisenerfolg ausgewiesen.

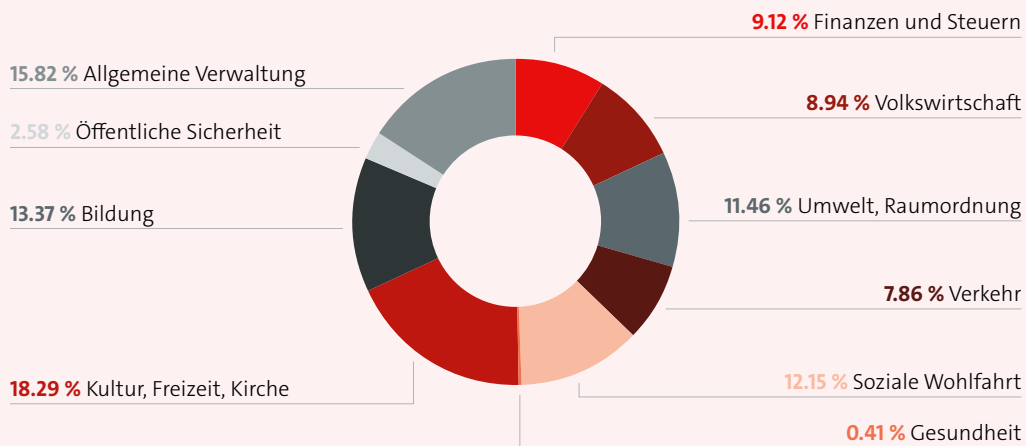
Finanzaufwand					
Finanzaufwand	525'147	652'685	741'000	-127'538	-215'853
Passivzinsen und Bankzinsen	-166'983	104'756	5'500	-271'739	-172'483
Total Finanzaufwand	358'164	757'441	746'500	-399'277	-388'336
Finanzergebnis	14'468'676	14'737'001	1'533'500	-268'325	12'935'176

Ausserordentliches Ergebnis	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Δ Rechn. 24 /	Δ Rechn. 24 /
				Rechn. 23	Voranschlag 24
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
Bilanzverlust (-) / Bilanzgewinn (+)	15'222'026	31'428'299	-4'975'900	-16'206'273	20'197'926

Erfolgsrechnung nach Bereichen Ertrag aus Geschäftstätigkeit 2024



Erfolgsrechnung nach Dienststellen Aufwand aus Geschäftstätigkeit 2024



Investitionsrechnung 2024

Dienststellen	Rechnung Ausgaben 2024	Voranschlag Ausgaben 2024	Rechnung Ausgaben 2023	Rechnung Einnahmen 2024	Voranschlag Einnahmen 2024	Rechnung Einnahmen 2023
Allgemeine Verwaltung	288'149	371'000	250			
Öffentliche Sicherheit	8'046'087	7'270'000	2'632'824			20'000
Bildung			38'389			
Kultur, Freizeit, Kirche	8'882'832	10'139'500	4'136'458	69'547	70'000	115'547
Gesundheit						
Soziale Wohlfahrt	294'987	278'000	201'633	145'901	146'000	145'901
Verkehr	5'553'431	3'760'000	4'622'489	93'012	530'500	30'482
Umwelt, Raumordnung	5'041'408	7'882'000	5'931'982		700'000	148'560
Volkswirtschaft	1'143'479	1'230'000	101'343			
Finanzen und Steuern	285'502	260'000	458'656			14'500
Subtotal	29'535'875	31'190'500	18'124'024	308'460	1'446'500	474'990
Übernahme Abschreibungen				9'299'702		8'912'036
Ertragsüberschuss ER				15'222'026		31'428'299
Aufwandüberschuss ER						
Mehreinnahmen			22'691'301			
Mehrausgaben				4'705'687	29'744'000	
Total	29'535'875	31'190'500	40'815'325	29'535'875	31'190'500	40'815'325

Stand der Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2024

Projektbezeichnung	Kreditbetrag	Ergänzungskredit	Total Kredit	Ausgaben kumuliert	Restkredit
Beiträge	1'711'960	288'396	2'000'356	469'553	1'530'803
Beteiligungen					
Diverse	516'500	50'000	566'500	273'392	293'108
Planungen					
Hochbauten	55'816'775	6'861'711	62'678'486	37'074'915	25'603'571
Tiefbauten	39'525'000	10'061'327	49'586'327	33'573'924	16'012'403
Verpflichtungskredite	97'570'235	17'261'434	114'831'669	71'391'784	43'439'885
Abgerechnete Verpflichtungskredite 2024	16'429'000	3'088'327	19'517'327	17'215'710	2'301'617

Stiftungs- und Fondsrechnung 2024

Name/Titel	Zugang 2024	Abgang 2024	Vermögensstand 31.12.2023	Vermögensstand 31.12.2024
Ing. Karl Schädler Stiftung	881	487	123'594	123'988
Dr. Grass'sche Schulstiftung	864	637	179'054	179'281
Spitalbaufonds der Gemeinde Vaduz	435'831	82'095	12'942'910	13'296'646
Johann Schädler, Agra Stiftung der Gemeinde Vaduz	32'361	24'580	508'908	516'689
Legat Dr. Paula Baumgartner	0	24	260'284	260'260
St. Anna-Stiftung der Gemeinde Vaduz zu Ehren S.D. Fürst Franz Josef II. v. u. z. Liechtenstein	33'792	20'561	945'011	958'242
Philipp und Martha Rosenau Stiftung	36'840	27'569	1'153'287	1'162'558
Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik für Vaduz	79'036	79'689	29'276	28'623
Legat für Betagte	1734	2'367	182'001	181'368
Fonds für Härtefälle	4133	49	426'836	430'920
	625'472	238'058	16'751'161	17'138'575

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf Artikel 18 der Gemeindeordnung vom 26. Oktober 1997 hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung sind die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister verantwortlich. Die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung der Gemeinderechnung wurde mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben vorgenommen, die Geschäftsführung wurde ebenfalls durch Stichproben auf die Voraussetzungen für die Gegebenheit einer gesetzeskonformen Amtsführung geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und beantragt, den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Die im Rahmen der Prüfung gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der GPK in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Vaduz, 26. Mai 2025

Die Geschäftsprüfungskommission



Benjamin Fischer



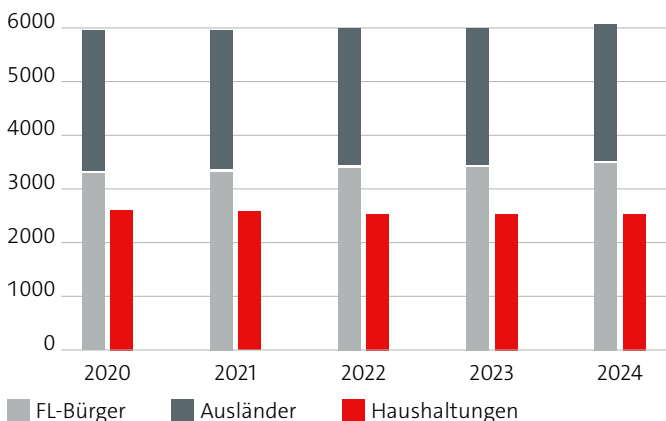
Gürsel Karatepe



Patrick Vogt

Statistisches

Bevölkerungsentwicklung	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner	5'930	5'932	5'966	5'973	6'047
FL-Bürger	3'307	3'336	3'417	3'428	3'502
Ausländer	2'623	2'596	2'549	2'545	2'545
Haushaltungen	2'984	2'986	3'028	3'026	3'040

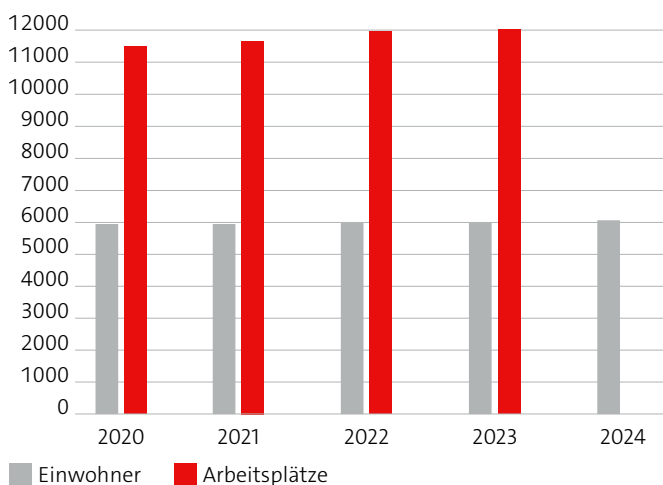


* Einwohnerzahl ohne Schutzsuchende. Grund: Alle Personen mit Status S sind in Vaduz gemeldet, wohnen aber auch in anderen Gemeinden in Liechtenstein.

Geburten	2020	2021	2022	2023	2024
Geburten	59	55	52	52	59

Schülerzahlen	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
PS Äule	103	116	120	129	133
PS Ebenholz	94	92	85	89	81
Kindergärten	88	76	81	74	81
Tagesschule	30	37	39	38	35

Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner	5'930	5'932	5'966	5'973	6'047
Arbeitsplätze	11'502	11'674	11'960	12'023	**



** Daten bei Drucklegung noch nicht bekannt.

Todesfälle	2020	2021	2022	2023	2024
Todesfälle	62	48	57	44	59
Bestattungen	36	31	44	33	51
Erdbestattungen	6	5	3	8	7
Urnenbestattungen	30	24	34	22	44
Gemeinschaftsgrab	0	2	7	3	2

Mutationen	2020	2021	2022	2023	2024
Anmeldungen	600	522	649	569	581
Abmeldungen	491	504	520	512	437
Ummeldungen	344	260	250	242	323
Total	1'435	1'286	1'419	1'323	1'341



Bürgermeisteramt, Gemeindeganzlei, Einwohner-, Finanz-, Steuer- und Personaldienste
237 78 78

Abwasserwerk
232 26 40

Bauverwaltung
237 78 70

Forstdienste
238 29 42

Fundbüro
237 78 78

Gemeindepolizei
237 78 50

Gemeindeschulen
265 06 06

Kultur
238 29 51

Pfarramt
232 36 16

Rheinpark Stadion
238 29 30

Schwimmbad Mühleholz
232 24 77

Senioren
238 29 55

Vadozner Huus
238 29 50

Veranstaltungsstätten
235 40 69

Wasserwerk
232 26 21

Werkbetrieb
238 29 20

